Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 41 (1923)

Heft: 119

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 25. Mai
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 25 mai
1923

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLI. Jahrgang — XLIme année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 119

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 55 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 119

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Werke Gantenbach in Liquidation. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Polen II. (Schluss). — Oesterreich: Warenumsatzsteuer. — Förderung des Obstabsatzes. — Versicherungswesen. — Konsulate. — Handels- und Güterrechtsregister. — Handelskammerberichte.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Société Anonyme du Grand Hôtel de la Paix. — Bilan d'une société anonyme. — Encouragement de la vente des fruits frais. — France: Exportation de fourrages. — Assurances. — Consulats.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nrn. 90 und 94 und im Luzerner Kantonsblatt Nr. 17 vom 27. April abhin angerufene Lebensversicherungspolice Nr. VC 205522 der Schweiz. Lebensversicherungs- & Rentenanstalt in Zürich, vom 1. August 1918, in der Höhe von Fr. 15,000, lautend zu Gunsten von Christian Karg, von Horw, in Luzern, ist zum Vorschein gekommen, weshalb die Totrufung unterbleibt. (W 241)

Luzern, den 14. Mai 1923.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: **Dr. Alfr. Glanzmann.**

Der unbekannte Inhaber der 5 Obligationen (Mäntel), 4 %, zu Fr. 500, des Anleihens von 1876 der Schweizerischen Centralbahn, Nrn. 123260, 124296/97, 136225/26, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 235[3])

Bern, den 16. Mai 1923. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Das durch Verfügung vom 13. August 1919 (erstmals veröffentlicht in Nr. 219 des S. H. A. B. von 1919) über die Obligation Schweizerische Eisenbahnrente, 1890, 3 %, Nr. 12504, mit Coupons per 1. September 1921 u. ff., eingeleitete Amortisationsverfahren fällt dahin und es wird das auf diesem Titel erlassene Zahlungsverbot hiermit aufgehoben. (W 236)

Bern, den 16. Mai 1923. Der Gerichtspräsident III Bern: **O. Peter.**

Das durch Verfügung vom 22. Oktober 1922 (erstmals veröffentlicht in Nr. 254 des S. H. A. B. von 1922) über die Obligation Schweizerische Bundesbahnen, 1899/1902, 3½ %, Nr. 346518, eingeleitete Amortisationsverfahren fällt dahin und es wird das auf diesem Titel erlassene Zahlungsverbot hiermit aufgehoben. (W 237)

Bern, den 17. Mai 1923. Der Gerichtspräsident III Bern: **O. Peter.**

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweizerische Bundesbahnen 3 %, 1903, Nr. 103464, und 3 Obligationen Bernisches Staatsanleihen 3 %, 1897, Nrn. 41905, 41906, 47443 samt Coupons, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 9. Mai 1923. (W 227[2])

Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Es werden vermisst:

1. Sparheft Nr. 25960 der Kantonalbank Schwyz, lautend auf den Namen Marie Gisler, Gaisweg, Seelisberg, mit einem Saldo von Fr. 2064.29 per 31. Dezember 1922.
2. Sparheft Nr. 13114 der Kantonalbank Schwyz, lautend auf den Namen Ferdinand Küttel, Strick, Gersau, mit einem Saldo von Fr. 300.10 per 6. Dezember 1922.

Der allfällige Inhaber dieser Wertschriften wird hiermit aufgefordert, selbe bis am 15. Dezember 1923 der unterzeichneten Behörde vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgen wird. (W 238[3])

Schwyz, den 19. Mai 1923. Für das Bezirksgericht:

Dr. X. Schnüriger, Gerichtsschreiber.

Es werden vermisst:

1. Schuldbrief, d. d. 21. November 1881, Ziff. 9, Fr. 4000; 2. Schuldbrief, d. d. 7. Dezember 1881, Ziff. 10, Fr. 4000; 3. Schuldbrief d. d. 7. Januar 1882, Ziff. 11, Fr. 3000; total Fr. 11,000, haftend auf Nr. 490 des Grundbuches Wollerau.

Vorweisung der Titel bis 25. Mai 1924 an Gerichtskanzlei Höfe, Wollerau, ansonst die Amortisation ausgesprochen würde. (W 239[3])

Wollerau, den 23. Mai 1923. **Bezirksgericht Höfe.**

Da nach dreimaliger Publikation des bezüglichen Mortifikationsbegehrens innert nützlicher Frist keine Rechte geltend gemacht worden sind, wird als kraftlos erklärt:

Inhaberschuldbrief per Fr. 1500, d. d. 24. Januar 1918, auf Klementine Konrad-Kaufmann, in Berikon, als Schuldnern, lautend und haftend auf 54 Aren Wiese «Sädelmatte» im Gemeindebann Zufikon. (W 240)

Bremgarten, den 19. Mai 1923. Namens des Bezirksgerichts,

Der Präsident: **E. Meier.**

Der Gerichtsschreiber: **Dr. Arnold Brunner.**

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichts des Kantons Zürich wird hiermit der unbekannte Inhaber des vermissten Kaufschuldbriefes für Fr. 1250, datiert 27. April 1900, ursprünglich zugunsten der Frau Witwe Susanna Wild geb. Jünger, Wendhäusler-Bubikon, zu Lasten des Fridolin Menzi, im Tammel-Dürnten (gegenwärtiger Gläubiger: Fridolin Menzi, Filzbach [Glarus]; gegenwärtiger Schuldner: Fridolin Trösch, im Tammel-Dürnten), oder wer sonst über den Verbleib des Titels Auskunft zu geben vermag, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von der erstmaligen Publikation dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatte an gerechnet, auf der Kanzlei des Bezirksgerichtes Hinwil zu melden, ansonst der Schuldbrief kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würde. (W 460[1])

Hinwil, den 25. September 1922.

Namens des Bezirksgerichtes,

Der Substitut des Gerichtsschreibers: **Dr. E. Diener.**

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichts des Kantons Zürich wird hiermit der unbekannte Inhaber des vermissten Schuldbriefes per Franken 10,000, datiert den 26. Juli 1889, ursprünglich zu Gunsten des Albert Hürlimann, Kehlhof, Stäfa, zu Lasten des Albert Kunz, von und in Oberwolfhausen-Bubikon (gegenwärtiger Gläubiger und Schuldner: Albert Kunz, Oberwolfhausen), Grundprotokoll Bubikon, Bd. 1, pag. 398, oder wer sonst über den Verbleib des Titels Auskunft zu geben vermag, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von der erstmaligen Publikation dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, auf der Kanzlei des Bezirksgerichtes Hinwil zu melden, ansonst der Schuldbrief kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würde. (W. 47[2])

Hinwil, den 25. Januar 1923.

Namens des Bezirksgerichtes,

Der Substitut des Gerichtsschreibers: **Dr. E. Diener.**

Es wird eine Untersuchung eingeleitet, behufs Auffindung und, im Falle der Erfolglosigkeit, Kraftloserklärung des nachbezeichneten, verloren gegangenen Titels:

Pfandobligation vom 22. Februar 1883, not. Ls. Michel, nunmehr zugunsten der Katharina Fries gegen Karl-Ludwig Fries, Aloys sel., in Fräschels, um das restanzliche Kapital von Fr. 1580 mit Hypothek auf Art. 634, 635, 636, 637, 638, 639 und 52 c., von Cordast.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des Seebezirkes innert Jahresfrist seit der ersten Publikation eingereicht werden.

Murten, den 23. April 1923. (W 193[1])

Der Gerichtspräsident: **Dr. Emil Ems.**

Zufolge heutigen Beschlusses des Bezirksgerichts Kreuzlingen wird der allfällige Inhaber der beiden 5¼ % Obligationen Nrn. 355255/56 A zu Fr. 1000 der Thurg. Kantonalbank, lautend zugunsten der Wwe. Anna Oberhänsli-Böckli, Neuwilen, nebst Zinscoupons per 30. April 1923 ff. aufgefordert, sich binnen der Frist eines Jahres, von der Publikation an gerechnet, bei der Gerichtskanzlei Kreuzlingen, in Romanshorn, zu melden, ansonst die beiden genannten Titel als kraftlos erklärt werden. (W 198[1])

Romanshorn, den 25. April 1923. **Gerichtskanzlei Kreuzlingen.**

Tribunal de première instance de Genève

Première insertion

Nous, président du tribunal de première instance, sommons le détenteur inconnu des obligations au porteur, de 100 francs, 3 %, genevois, de 1880, nos 62997, 63003, 193101, 215389, de les produire et de les déposer en notre greffe, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. C. 19. (W 242[3])

Par délégation: **W. Cougnard.**

Dans sa séance du 24 mai 1922, le président du tribunal civil du district de Lausanne, sur requête de E. Maquelin, à Lausanne, a ordonné l'ouverture de la procédure en annulation des titres suivants qui ont disparu:

1. Feuille de coupons de l'action n° 1297 de la Compagnie Générale de Navigation sur le Lac Léman.
2. Coupons pour l'obtention des cartes d'actionnaires des actions nos 1297 et 3037 de la dite compagnie.

Sommation est faite au détenteur inconnu de ces titres de les produire au greffe de céans dans un délai échéant le 31 mai 1925, faute de quoi l'annulation pourra en être ordonnée. (W 246[2])

Lausanne, le 24 mai 1922. Le président: **Paul Meylan.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1923. 15. Mai. **Milchgenossenschaft Langwiesen und Umgebung,** in Feuerthalen (S. H. A. B. Nr. 252 vom 27. Oktober 1917, Seite 1707). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 4. März 1923 eine Revision des § 4 ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ist als Aenderung zu konstatieren: Mitglied der Genossenschaft kann jeder in der Gemeinde Langwiesen und Umgebung wohnhafte Milchproduzent oder Nichtproduzent werden. Neu eintretende Mitglieder haben ein von der Generalversammlung festzusetzendes Eintrittsgeld

zu entrichten. Wilhelm Wolf, Gottfried Lehmann, Konrad Stocker und Eduard Baumann sind aus dem Vorstande ausgeschieden; die Unterschriften der drei erstern sind erloschen. Es wurden neu in den Vorstand gewählt: Heinrich Freitag, Landwirt, von und in Langwiesen, als Vizepräsident; Konrad Stocker, Landwirt, von Tayngen, in Langwiesen, als Aktuar; Hermann Hirt, jun., Landwirt, von und in Langwiesen, als Kassier, und Christian Guhl, Landwirt, von Vesperweilen-Cresbach (Württemberg), in Paradies-Schlatt, als Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv.

22. Mai. **Società Anonima del Linoleum di Giubiasco (Svizzera) Agenzia di Zurigo (Société Anonyme du Linoleum à Giubiasco [Suisse] Agence de Zurich) (Linoleum Aktiengesellschaft Giubiasco [Schweiz], Agentur Zürich,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 101 vom 2. Mai 1922, Seite 849), Hauptsitz in Giubiasco. In ihrer Generalversammlung vom 7. Oktober 1922 hzw. 26. März 1923 haben die Aktionäre dieser Gesellschaft die Erhöhung des Gesellschaftskapitals von Fr. 1,500,000 auf Fr. 3,000,000 (drei Millionen Franken) durch Ausgabe von 15,000 weiteren Inhaberaktien zu je Fr. 100 beschlossen, und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses festgestellt. Das Kapital ist voll einhezahlt. Art. 5 der Statuten ist diesbezüglich revidiert und lautet: Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 3,000,000 (drei Millionen Franken), eingeteilt in 30,000 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 100.

Spezialwerkzeuge, Maschinen, Schleifscheiben usw. — 22. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Emil Widmer & Cie.», in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 89 vom 18. April 1922, Seite 746), tritt in Liquidation. Als Liquidator ist hestellt: Rudolf Lüthi, von Lauperswil (Bern), in Zürich 6, welcher namens der Firma **Emil Widmer & Cie. in Liq.** allein die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Die Prokuren von Carl Fischer und Emil Widmer jun. sind erloschen.

Auskunftei, Inkasso. — 22. Mai. Die Firma **Jules Wieser-Fanciola,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 81 vom 29. März 1920, Seite 581), firmiert nunmehr: **Jules Wieser.**

Kommission in Wolle. — 22. Mai. Die Firma **Adolf Corrodi,** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 209 vom 1. Septemher 1919, Seite 1530), verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 8, Ottenweg 17.

22. Mai. **Krankenkasse des Zugpersonals der Schweizerischen Bundesbahnen,** mit Sitz am jeweiligen Vororte, zurzeit Zürich (S. H. A. B. Nr. 205 vom 10. August 1920, Seite 1538). In der Delegiertenversammlung vom 8. April 1923 hahen die Mitglieder dieser Genossenschaft ihre Statuten teilweise revidiert. Den hisher puhlizierten Bestimmungen gegenüber sind folgende Aenderungen zu konstatieren: In Würdigung besonderer Umstände kann der Eintritt ausnahmsweise auch noch nach dem festgesetzten Maximalalter gewährt werden. Bis und mit dem 30. Altersjahr ist der Eintritt frei. Vom 31. his 36. Altersjahr sind Fr. 5 Eintrittsgeld zu entrichten. Für Mitglieder, welche erst nach dem 36. Altersjahr eintreten, wird die Höhe der Eintrittsgehühr von Fall zu Fall vom geschäftsführenden Ausschuss bestimmt und soll mindestens Fr. 5 hetragen. Die Monatsbeiträge werden von der Delegiertenversammlung festgesetzt und sind zum voraus zu hezahlen. Zwischen zwei Delegiertenversammlungen ist der geschäftsführende Ausschuss verpflichtet, nötigenfalls eine Erhöhung der Beiträge durchzuführen. Der freiwillige Austritt kann jederzeit mit einmonatlicher schriftlicher Voranzeige erklärt werden. In die zweite Klasse werden nur solche Mitglieder aufgenommen, welche in keiner andern Klasse versichert sind und das 40. Altersjahr nicht überschritten haben.

Chemische Produkte. — 22. Mai. Die Firma **Ad. Byland's Wwe.,** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 78 vom 28. März 1907, Seite 533), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Hammerstrasse 46, woselhst auch die Inhaberin wohnt.

22. Mai. Folgende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

Kolonialwaren. — **Xaver Zemp,** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 288 vom 24. November 1921, Seite 2274), Kolonialwaren.

Chemische, kosmetische und pyrotechnische Spezialitäten. — **Carl Ulveling,** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 183 vom 9. August 1922, Seite 1541), Fahrikation von und Handel in chemischen, kosmetischen und pyrotechnischen Spezialitäten.

Liegenschaften-, Teilhaber- und Hypothekenvermittlung. — **Amstutz & Co.,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 235 vom 7. Oktober 1922, Seite 1931), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Karl Amstutz, Kommanditär und Prokurist: Peter Hüster, Liegenschaften-, Teilhaber- und Hypothekenvermittlung (Kommanditgesellschaft).

22. Mai. Durch öffentliche Urkunde vom 23. Dezemher 1922 ist unter dem Namen **Unterstützungsfond der Firma Dändliker & Hotz, Gerberei u. Riemenfabrik,** mit Wirkung ah 1. Januar 1923 und mit Sitz in Thalwil, eine Stiftung errichtet worden. Zweck derselben ist die Förderung von Wohlfahrtseinrichtungen zugunsten der Angestellten und Arheiter der Firma Dändliker & Hotz, in Thalwil, insbesondere Leistungen an Personen, die infolge Krankheit, Gebrechen oder hohen Alters hedürftig sind. Der Fond kann insbesondere auch dazu verwendet werden, für die Arbeiter und Angestellten eine Krankenversicherung abzuschliessen und die regelmässigen Jahresbeiträge zu bezahlen. Art und Höhe dieser Leistung wird in jedem einzelnen Fall durch den Stiftungsvorstand in Verhindung mit der Geschäftsleitung der Firma Dändliker & Hotz bestimmt, doch dürfen aus dem Stiftungsvermögen keinerlei Zuwendungen gemacht werden, zu welchen die Firma Dändliker & Hotz gesetzlich verpflichtet ist. Organ der Stiftung ist der Stiftungsvorstand von 1—3 Mitgliedern. Er vertritt die Stiftung nach aussen und bestimmt über die Unterschriftsführung. Zurzeit gehören dem Stiftungsrat an: Gustav Dändliker-Glättli, Gerbermeister, von Thalwil, als Präsident; Gustav Dändliker-Heer, Gerbermeister, von Thalwil, als Rechnungsführer und Aktuar, und Carl Trinkaus, Sattlermeister, von Strättligen-Thun, als Beisitzer, alle in Thalwil. Die Genannten führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverhindliche Unterschrift namens der Stiftung. Geschäftslokal: Am See, zur Gerwe.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Graphische Anstalt. — 1923. 18. Mai. Carl Jaek, von Müllheim (Thurgau), in Bern; Emil Gull, von Stäfa, in Stäfa, und Ernst Hofstetter, von Langnau i. E., in Bern, haben unter der Firma **Carl Jaek & Co.,** in Bern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1923 ihren Anfang nahm. Carl Jaek ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Kommanditäre sind: Emil Gull und Ernst Hofstetter mit je Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken). Graphische Anstalt, Sickingerstrasse 6, Bern. Die Firma erteilt Einzelprokuren an: Hans Bitzer, von Egg (Zürich), Kaufmann, in Bern; Emil Gull, von Stäfa, in Stäfa, und Ernst Hofstetter, von Langnau i. E., in Bern.

22. Mai. Die Firma **Walter Bösiger, dipl. Architekt,** in Bern (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1917, Seite 83), ist infolge Aufgahe des Geschäfts erloschen.

Lebensmittel, Ochsenmaulsalat, Sauerkraut usw. — **22. Mai. Krummenacher & Cie.,** Lebensmittelgeschäft, Fabrikation und Vertrieb von Ochsenmaulsalat, Sauerkraut usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 66 vom 20. März 1919, Seite 459 und dortige Verweisungen). Diese Kommanditgesellschaft wird gestützt auf Entscheid des Regierungsrates des Kantons Bern vom 10. April 1923 wieder ins Handelsregister eingetragen, weil die Liquidation noch nicht durchgeführt ist. Die an Susanna Marie Barbara Krummenacher und an die Kommanditäre Hans Haudenschild und Friedrich Schürch erteilten Prokuren lehen aber nicht wieder auf. Nunmehriges Domizil der Firma: Amthausgasse 24, Advokaturhureau Lüscher.

Uhren. — 22. Mai. Inhaherin der Firma **Marie Walch-Badertscher,** in Bern, ist Frau Marie Walch alliée Badertscher, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Gustav Walch, von Bowil, in Bern. Handel mit Uhren, Herzogstrasse 12.

Leder, Furnitüren und Maschinen. — 22. Mai. Adolf Tagmann, von St. Gallen, in Bern, und Ernst Tagmann, von St. Gallen, in Arosa, hahen unter der Firma **Gebrüder Tagmann,** in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1923 ihren Anfang nehmen wird. Handel mit Leder, Furnitüren und Maschinen, Effingerstrasse 14 a. Die Firma erteilt Einzelprokura an Frau Rosa Tagmann, von St. Gallen, in Bern.

Zigarren und Tahak. — 23. Mai. Die Firma **Adolf Witschi,** Zigarren- und Tabakgeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 183 vom 25. Juli 1921, Seite 1506), wird infolge Konkurses amtlich gestrichen.

Tuch- und Massgeschäft, Pelzwaren, Kommission. — 23. Mai. Eintragung von Amtes wegen auf Grund Verfügung des eidgen. Justiz- und Polizeidepartements vom 15. Mai 1923 gemäss Art. 26 der hundesrätlichen Verordnung vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **Siegfried Stierli,** in Bern, ist Franz Joseph Siegfried Stierli, von Muri (Aargau), in Bern. Kommissionsgeschäft; Tuch- und Massgeschäft und Pelzwarenhandlung, Schauplatzgasse 33 II.

23. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Vereinigte Mineralwasserfabriken Bern A. G.,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 136 vom 14. Juni 1922, Seite 1147 und dortige Verweisung), hat in der Generalversammlung vom 21. Februar 1923 am Platze der aus der Verwaltung ausgetretenen Charles Bornand und Wilhelm Schenk neu in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. phil. Otto Adolf Oesterle, Professor, von und in Bern, und Fritz Simon, Prokurist, von und in Bern.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

Viehhandel. — 7. Mai. Inhaher der Firma **Fritz Krieg,** in Grodey-St. Stephan, ist Fritz Krieg, von Muri hei Bern, in St. Stephan. Viehhandel.

18. Mai. Inhaber der Firma **Oskar Ledergerber, Hotel Simmental,** in Zweisimmen, ist Oskar Ledergerher, von Oberhüren (St. Gallen), in Zweisimmen. Hotelbetrieb; Saanenstrasse.

Bureau de Courtelary

Boulangerie, épicerie. — 22 mai. Le chef de la maison **Hans Widmer,** à Cormoret, et Hans Widmer, de Dünnerhaus (Thurgau), à Cormoret. Boulangerie, épicerie, vins.

Comestihles, vins et hière. — 22 mai. La raison **Léo Leuenberger,** comestibles, vins et hière, à St-Imier (F. o. s. du c. du 12 mai 1915, n° 109, page 655), est radiée ensuite de renonciation de la tituiaire.

Bureau Interlaken

23. Mai. Frau Luise Schad geb. Knöri, von Strasshurg i. Elsass, wohnhaft in Mürren, und Frau Emma Siemers geh. Knöri, von Boltigen, wohnhaft in Klein-Flottheck i. Holstein, hahen unter der Firma **Schad-Knöri & Cie. Hotel Jungfrau & Viktoria Mürren,** in Mürren, Gemeinde Lauterhrunnen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit dem Eintrage im Handelsregister beginnt. Die Firma erteilt Prokura an: Charles Schad, von Strassburg im Elsass, wohnhaft in Mürren. Hotel- und Pensionshetrieh. Geschäftslokal: Die Hotels Jungfrau und Viktoria, in Mürren.

Bäckerei und Spezereien. — 23. Mai. Die Firma **Alfred Fuchs,** Bäckerei und Spezereihandlung, in Brienz (S. H. A. B. Nr. 406 vom 25. Oktober 1905, Seite 1621), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Eisen und Eisenwaren. — 23. Mai. Inhaber der Firma **Gottfried Schlegel,** in Grindelwald, ist Gottfried Schlegel, von und in Grindelwald. Eisen- und Eisenwarenhandlung; im Graben.

Bureau Thun

Viehhandel. — 22. Mai. Die Firma **Gottfried Lehmann,** in Steffisburg, Viehhandel (S. H. A. B. Nr. 314 vom 13. Dezemher 1920, Seite 2354), ist infolge Geschäftsaufgahe und Wegzugs des Inhabers erloschen.

Papeterie und Buchhandlung. — 22. Mai. Inhaber der Firma **Tschaggelar,** in Steffishurg, ist Fritz Tschaggelar, von Schwendihach hei Thun, in Steffishurg. Papeterie und Buchhandlung. Beim Bösbach.

Wirtschaft. — 22. Mai. Inhaber der Firma **Alexander Studer-Roth,** in Steffishurg, ist Alexander Studer allié Roth, von Niederösch, in Steffishurg. Wein-, Bier- und Speisewirtschaft zur Säge in Steffishurg.

Schreinerei. — 22. Mai. Inhaber der Firma **Gottlieb Spring,** in Steffisburg, ist Gottlieh Spring, von und in Steffisburg. Mechanische Schreinerei; Ausführung ganzer Aussteuern und Bauschreinerei. An der Embergstrasse.

Bäckerei. — 22. Mai. Inhaber der Firma **Ernst Tanner,** in Steffisburg, ist Ernst Tanner, von Eriswil, in Steffisburg. Bäckerei. Unterdorf.

Tuch-, Schuh- und Kolonialwaren. — 22. Mai. Inhaher der Firma **Albert Wyss,** in Steffisburg, ist Alhert Wyss, von Arni hei Biglen, in Steffishurg. Tuch-, Schuh- und Kolonialwaren. Unterdorf.

Eisen- und Glaswaren. — 22. Mai. Die Geschwister Alhrecht und Emma Bertha Schmid, von Rubigen, wohnhaft in Steffishurg, haben unter der Firma **Geschwister Schmid,** in Steffishurg, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1920 hegonnen hat. Eisen- und Glaswarenhandlung. Unterdorf.

Bureau Trachselwald

Wirtschaft, Wein, Spirituosen. — 21. Mai. Inhaher der Firma **Gottfried Minder,** in Huttwil, ist Gottfried Minder, von Auswil, in Huttwil. Betrieh der Wirtschaft zur Sonne, Wein- und Spirituosenhandlung.

Leinwandfahrikation. — 21. Mai. Inhaber der Firma **Ernst Minder,** in Huttwil, ist Ernst Minder, von und in Huttwil. Leinwandfahrikation.

Tahak, Zigarren, Spezereien. — 21. Mai. Inhaber der Firma **Carl Reber-Vogel,** in Huttwil, ist Carl Reher allié Vogel, von Schangnau, in Huttwil. Tabak-, Zigarren- und Spezereiwarenhandlung.

Gerberei. — 21. Mai. Inhaber der Firma **Siegfried Graber,** in Huttwil, ist Siegfried Graber, von Rohrbachgrahen, in Huttwil. Gerberei. Auf der Allmend.

Bäckerei, Konditorei, Kaffeewirtschaft. — 21. Mai. Die Firma **Rickli,** Bäckerei, Konditorei und Kaffeewirtschaft, in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 229 vom 16. Septemher 1921, Seite 1818), ist infolge Todes des Inhabers erloschen und wird gestrichen.

Bäckerei und Konditorei. — 21. Mai. Inhaber der Firma **Hans Schaller,** in Huttwil, ist Hans Schaller, von Walkringen, in Huttwil. Bäckerei und Konditorei. Am Brunnenplatz.

Bäckerei, Fabrikation von Kindermehl. — 21. Mai. Inhaber der Firma **Hans Bieri,** in Huttwil, ist Hans Bieri, von Trachselwald, in Huttwil. Bäckerei und Fabrikation von Kindermehl. An der Luzernstrasse.

Bazar; Fahrikation von Waschhlau. — 21. Mai. Die Firma **Otto Lerch, Bazar Huttwyl,** in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 315 vom 31. Dezember 1919, Seite 2315), Bazar und Fahrikation von Waschhlau, ist infolge Todes des Inhabers erloschen und wird gestrichen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Otto Lereh's Wwe.», in Huttwil.

Inhaberin der Firma **Otto Lerch's Wwe.,** in Huttwil, ist Frau Lina Lerch geh. Bichsel, Ottos Wittwe, von Oeschenbach, in Huttwil. Natur des Gesehäfts: Bazar und Fahrikation von Wasehblau. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Otto Lerch, Bazar Huttwyl.

Bauunternehmung. — 21. Mai. Die Kollektivgesellschaft **Minder & Galli,** Bauunternehmung, in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 276 vom 3. August 1901, Seite 1102), hat den Betrieb sehon seit Jahren cingestellt und das Gesehäft liquidiert. Beide Gesellschafter sind gestorhen. Die Firma ist erloschen und wird gestrichen.

Agentur und Kommission. — 21. Mai. Die Firma **Braun-Begert,** Agentur u. Kommissionsgeschäft, in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 79 vom 14. März 1898, Seite 326), ist infolge Aufgahe des Gesehäfts erloschen und wird gestrichen.

Möhel. — 21. Mai. Die Firma **Alfred Zaugg,** Möhelhandlung, in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 209 vom 16. August 1912, Seite 1477), ist infolge Todes des Inhahers erloschen und wird gestrichen.

Spezereiwaren und Seidenartikel. — 21. Mai. Die Firma **Johanna Marti,** Handel mit Spezereiwaren und Seidenartikeln, in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 285 vom 4. Dezember 1918, Seite 1874), ist infolge Veräusserung des Gesehäfts erlosehen und wird gestrichen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Gerherei, Leder, Schuhfurnitüren, Schuhmacherwerkzeuge. — 1923. 22. Mai. Die Kollektivgesellschaft **Gebrüder Federer,** Gerherei, Leder- und Sehuhmacherfurnitürenhandlung, in Berneck (Gesellschafter: Jakoh Federer, von Berneck, in Luzern, und Johann Federer, von und in Berneck), eingetragen im Handelsregister des Kantons St. Gallen, den 7. April 1919, hat mit 15. Mai 1923 in Luzern unter derselhen Firma eine Zweigniederlassung errichtet, für welehe beide Gesellsehafter einzeln zeichnungsberechtigt sind. Gerherei, Handel mit Leder, Sehuhfurnitüren und Schuhmacherwerkzeuge. Theaterstrasse 4.

Metzgerei und Viehhandel. — 22. Mai. Inhaber der Firma **Alfred Wyss,** in Sursee, ist Alfred Wyss, von Triengen, in Sursee. Metzgerei und Viehhandel.

23. Mai. Der Verein unter dem Namen «Renn-Cluh Luzern», mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 85 vom 13. April 1917, Seite 597 und dortige Verweisung), hat sich in seiner Generalversammlung vom 9. Februar 1923 neue Statuten gegehen. Demzufolge werden die hisher puhlizierten Bestimmungen dureh naehfolgende ersetzt. Unter dem Namen **Renn-Club Luzern (Société hippique Lucerne)** besteht, mit Sitz und Geriehtsstand in Luzern und auf unbestimmte Dauer, ein Verein, weleher die Hehung der Pferdezueht und des Pferdesportes, sowie des Fremdenplatzes Luzern durch Abhalten pferdesportlicher Veranstaltungen hezweckt. Die Statuten datieren vom 9. Februar 1923. Mitglieder des Vereins sind diejenigen Personen, welehe auf ihre Anmeldung hin dureh die Administration als solche aufgenommen werden. Die Aufnahme in den Verein sehliesst die Annahme der Vereinsstatuten in sieh. Die Mitglieder verpfliehten sieh zu einem einmaligen Eintrittsgeld von Fr. 10 und einem jährlichen Beitrag von Fr. 20. Jedes Vereinsmitglied hat die Berechtigung zum kostenlosen Bezuge einer persönlichen Eintrittskarte (Trihünenplatz) für jede sportliche Veranstaltung des Vereins. Jedes Mitglied ist ausserdem herechtigt, eine zweite Eintrittskarte (Trihünenplatz) zum halhen Preise zu heziehen. Zur Besehaffung von Geldmitteln sind im Jahre 1899 unverzinsliche, auf den Namen lautende Anteilscheine im Nominalwerte von je Fr. 100 ausgegeben worden. Die Inhaher der Anteilscheine-Emission 1899 sind im Verhältnis ihrer Beteiligung Mithesitzer am hewegliehen Eigentum des Renn-Club Luzern und haben die Berechtigung zum kostenlosen Bezuge einer auf den Namen ihrer Familie lautenden Eintrittskarte (Tribünenplatz) zu den Pferderennen. Jeder Besitzer eines Anteilscheines, Emission 1899, kann mit Zustimmung der Administration Mitglied des Renn-Cluh Luzern werden. Verzichtet er auf die Rüekzahlung des Anteilscheines, so hat er kein Eintrittsgeld und während der ersten seehs Jahre von seinem Eintritt an, das Eintrittsjahr voll gerechnet, keine Mitgliederbeiträge zu hezahlen. Die Mitgliedsehaft erlisehl: a) dureh den Tod; h) durch freiwilligen Austritt; e) dureh Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Ende eines Kalenderjahres erfolgen. Er ist dem Vorstand unter Beobaehtung einer Frist von mindestens 14 Tagen sehriftlich anzuzeigen. Organe des Vereins sind: a) die Vereinsversammlung; h) die Administration; c) der Vorstand, und d) die Kontrollstelle. Die Administration vertritt den Verein naeh aussen. Sie besteht aus mindestens 9 Mitgliedern und wird von der Vereinsversammlung auf eine Amtsdauer von 3 Jahren gewählt. Die Administration konstituiert sieh selhst und wählt aus ihrer Mitte den Präsidenten und den Vizepräsidenten, sowie zur Leitung der laufenden Gesehäfte einen Vorstand von 5 Mitgliedern. Sie hezeichnet aueh diejenigen Personen, welehe zur Führung der verhindliehen Unterschrift namens des Vereins hereehtigt sind. Gegenwärtig führen für den Verein und zwar je kollektiv zu zweien, die rechtsverbindliche Unterschrift: Heinrieh Endemann, Brauereidirektor, von Luzern (hisher); Walter Doepfener, Hotelier, von Zürieh, in Luzern, als Mitglieder der Administrationskommission, und der Sekretär Alhert Keller-Baehmann, Lehrer, von Hüttwilen (Thurgau), alle in Luzern. Die Unterschriften von Emanuel Müller, Otto Businger, Oskar Balthasar und Dr. jur. Reinhold Furrer sind erlosehen. Geschäftslokal: Morgartenstrasse 9.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Kohlen und Kartoffeln, Limonaden usw. — 1923. 23. Mai. Inhaber der Firma **Franz Zürcher-Litschi,** in Pfäffikon (Schwyz), ist Franz Zürcher-Litsehi, von Menzingen (Zug), in Drieshüel-Pfäffikon (Sehwyz). Limonaden, Mineralwasser, Kohlen- und Kartoffelhandlung.

Viehhandel und Landwirtschaft. — 23. Mai. Leonhard Dettling und Joseph Dettling, beide von und in Lauerz (Grosshus), haben unter der Firma **Gebr. Dettling,** in Lauerz, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welehe am 14. Mai 1923 ihren Anfang nahm. Viehhandel und Landwirtschaft.

23. Mai. **Wasserversorgung Küssnacht,** Genossenschaft mit Sitz in Küssnaeht (S. H. A. B. Nr. 195 vom 15. August 1919, Seite 1449). Aus dem Vorstande ist ausgetreten: Anton Kennel, Aktuar. An dessen Stelle ist gewählt worden: Josef Iten, Spengler und Installateur, von Oberägeri, in Küssnaeht, als Aktuar. Die rechtsverbindliche Untersehrift führen: der Präsident kollektiv mit dem Aktuar.

23. Mai. **Ziegerkrautproduzentenverband Lachen,** Verein, mit Sitz in Lachen (S. H. A. B. Nr. 289 vom 23. Dezemher 1922, Seite 2353). Aus dem Vorstande ist Josef Sehuler, Aktuar, ausgetreten. An dessen Stelle ist gewählt worden: Josef Anton Schwyter-Kistler, Präparator, von und in Lachen. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverhindliche Untersehrift.

Zug — Zoug — Zugo

1923. 23. Mai. Die **Käsereigenossenschaft Ob.-Hünenberg & Umgebung,** in Hünenberg, hat in der Generalversammlung vom 15. Februar 1923 ihre Statuten revidiert und dahei folgende Abänderungen der im S. H. A. B. Nr. 116 vom 8. Mai 1909, Seite 823 puhlizierten Tatsachen getroffen: Die Firma wird abgeändert in **Käsereigenossenschaft Ober-Hünenberg.** Mitglieder der Genossenschaft können Eigentümer von in Oherhünenherg und Umgebung gelegenen Liegenschaften mit landwirtsehaftlichem Betriehe werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch sehriftliehe Beitrittserklärung und Bezahlung einer Eintrittstaxe von Fr. 2 per Kuh und Aufnahmeheschluss durch die Genossensehaftsversammlung. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft und zwar ohne Eintrittstaxe auf seine Erben über; wenn dieselhen sich nicht verständigen können, wer von ihnen die Mitgliedsehaft zu übernehmen hat, so entscheidet hierüber der Vorstand. Beim Verkauf einer Liegenschaft hat der Verkäufer den Käufer zu verpflichten, der Genossensehaft beizutreten, wovon im Kaufsakt, bzw. im Grundbuehe Vormerkung zu nehmen ist. In beiden Fällen tritt der Rechtsnachfolger gegenüher der Genossenschaft in die Reehte und Pflichten des Ausgetretenen ein und hat die Mitgliedsehaft dureh sehriftliche Beitrittserklärung anzuerkennen. Die Genossenschafter können für die Dauer von Paeht- und Nutzniessungsverträgen ihre Reehte und Pliehten ganz oder teilweise durch die Pächter oder Nutzniesser ausühen lassen. Im übrigen haften die Verpächter mit und neben den Pächtern für die Erfüllung der Verpflichtungen. Dureh Genossensehaftshesehluss können auch Gasthauern aufgenommen werden, wenn sie eine durch die Genossenschaft festzusetzende jährliche Taxe entrichten. Ein Stimmreeht steht ihnen nicht zu. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur gegen Einzahlung des Anteils an allfälligen Schulden der Genossenschaft unter vorausgegangener, halhjährlicher, sehriftlicher Kündigung auf Ende eines Gesehäftsjahres stattfinden. Die Grösse des Anteils an den Schulden wird auf Grundlage der gesamten Kuhzahl der Genossensehafter und an Hand der letzten, dem Austritte vorangehend genehmigten Jahresreehnung bereehnet. Der Ausschluss aus der Genossensehaft kann durch Beschluss der Generalversammlung erfolgen, wenn ein Mitglied den Statuten und Genossenschaftsbeschlüssen zuwiderhandelt. Auch in diesem Falle hat der Ausgeschlossene sein Treffnis an die Passiven der Genossenschaft zu entrichten. Zur Bestreitung der laufenden Ausgahen, sowie zur Deckung allfälliger Verluste wird eine Genossenschafts-Kassa gehildet. In dieselhe fallen: a) Eintrittstaxen und Jahresheiträge; h) allfällig vom Vorstande mit den Milchkäufern zu vereinharende Provision für die verkaufte Mileh, soweit diese Provision nieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung unter die Mitglieder verteilt wird. Ausserdem kann je nach Bedürfnis von den Mitgliedern ein Jahresbeitrag erhohen werden, dessen Höhe jeweilen von der Generalversammlung festgesetzt wird. Der Vorstand vertritt die Genossensehaft Dritten gegenüher geriehtlich und aussergeriehtlich, und es führen namens der Genossenschaft der Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Untersehrift. Ein hei Auflösung der Genossenschaft vorhandenes Vermögen wird naeh dem Verhältnis der Kühezahl unter die Genossensehafter verteilt. Massgehend ist die Kühezahl im vorhergehenden Gesehäftsjahr. Ein allfällig vorhandenes Defizit ist auf gleiche Weise und in gleichem Verhältnis zu decken.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

Sattlerei; Möbel, Sehuhe. — 1923. 22. Mai. Infolge Konkurses wird die Firma **Johann Bürgy,** Sattlerei, Möbel- und Schuhhandlung, in Düdingen (S. H. A. B. Nr. 125 vom 8. Juni 1920, Seite 1074), von Amtes wegen gestriehen.

Spezereien. — 22. Mai. Infolge Todes des Inhabers wird die Firma **Peter Friedly,** Spezereihandlung, in Mariahilf, Gemeinde Düdingen (S. H. A. B. Nr. 150 vom 30. Juni 1917, Seite 1072), von Amtes wegen gestrichen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

Weisswaren, Berufskleider. — 1923. 23. Mai. Inhaberin der Firma **Emma Senz-Weiss,** in Olten, ist Emma Senz geh. Weiss, Ehefrau des Bonaventur Senz, von Unterägeri (Zug), Kaufmann, in Olten. Weisswaren- und Berufskleiderhandel. Tannwaldstrasse.

Bureau Stadt Solothurn

Leder und Schuhmacherfurnitüren. — 18. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ernst Zumstein & Cie.,** in Solothurn, Leder- und Schuhmaeherfurnitürenhandlung (S. H. A. B. Nr. 323 vom 31. Juli 1906, Seite 1289), hat sieh aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Marie Schoch, vormals Ernst Zumstein & Cie.», in Solothurn.

Inhaberin der Firma **Marie Schoch, vormals Ernst Zumstein & Cie.,** in Solothurn, ist Marie Sehoch, Ehefrau des Alhert Schoch, Kaufmann, von und in Solothurn; die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erlosehenen Firma «Ernst Zumstein & Cie.». Leder- und Sehuhmacherfurnitürenhandlung. Sehmiedengasse Nr. 115.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Vermögensverwaltungen usw. — 1923. 22. Mai. Unter der Firma **Labor Aktiengesellschaft** gründet sieh, mit dem Sitz in der Stadt Basel, eine Aktiengesellschaft, welehe die Besorgung von Vermögensverwaltungen, Erwerh und Verwertung von Liegenschaften sowie die Beteiligung an kaufmännisehen und industriellen Unternehmungen aller Art zum Zweeke hat. Die Gesellsehaftsstatuten sind am 14. Mai 1923 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellsehaft ist unbestimmt. Das Gesellsehaftskapital heträgt Fr. 5000 (fünftausend Franken) und ist eingeteilt in 5 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Gesellschaft anerkennt nur die im Aktienhueh eingetragenen Aktionäre. Eine Uehertragung der Aktien ohne Zustimmung des Verwaltungsrates ist niehtig. Die gesetzlieh vorgesehriebenen Bekanntmachungen erfolgen dureh Puhlikation im Sehweizerisehen Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Alle übrigen Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen dureh eingesehriebenen Brief. Dem Verwaltungsrat steht die Vertretung der Gesellsehaft naeh aussen zu. Er besteht aus Wilhelm von Gonten-Werth, Kaufmann, von und in Basel. Der Verwaltungsrat hestimmt, wer für die Gesellschaft die rechtsverhindliehe Untersehrift führt; zurzeit führt die reehtsverbindliehe Einzelunterschrift das einzige Mitglied des Verwaltungsrates Wilhelm von Gonten-Werth. Geschäftslokal: Margarethenstrasse 59.

Wirtschaft. — 22. Mai. Die Firma **Hänsler-Krauss,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 34 vom 10. Februar 1922, Seite 258 und dortige Verweisungen), Wirtschaftsbetrieh, hat ihr Geschäftslokal verlegt naeh Gloekengasse 2.

22. Mai. Die Gesellsehaft mit heschränkter Haftung unter der Firma «Ad. Linden, Kohlenhandelsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Duisburg» errichtet eine Zweigniederlassung in Basel-Stadt unter der Firma **Ad. Linden, Kohlenhandelsgesellschaft mit beschränkter Haftung zu Duisburg, Zweig-**

niederlassung **Basel**, welche mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt. Der Gesellschaftsvertrag ist am 21. Januar 1921 abgeschlossen. Das Gesellschaftskapital ist durch Vertrag vom 8. Juli 1921 auf zwei Millionen Mark erhöht und die Satzungen der Gesellschaft demgemäss geändert worden. Die Gesellschaft ist am 19. Mai 1921 im Handelsregister des Amtsgerichts Duisburg, der Kapitalerhöhungsbeschluss und der Beschluss über die Satzungsänderungen am 22. September 1921 ebenfalls beim Amtsgericht Duisburg eingetragen worden. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet nur das Gesellschaftsvermögen. Das Stammkapital beträgt zwei Millionen Mark (Mk. 2,000,000). Gesellschafter sind: die Kaufleute Heinrich Pelzer, in Neuss, und Arthur Diepenbruck, in Duisburg, beide deutsche Staatsangehörige, sowie die Handelsgesellschaft Lothringen und Essener Steinkohle mit beschränkter Haftung zu Essen. Der Stammanteil des Heinrich Pelzer beträgt Mk. 480,000. Der Stammanteil des Arthur Diepenbruck beträgt Mk. 500,000. Der Stammanteil der Handelsgesellschaft Lothringen und Essener Steinkohle beträgt Mk. 1,020,000. Ausser den Geschäftsführern der Hauptniederlassung, Heinrich Pelzer, in Neuss, und Arthur Diepenbruck, in Duisburg, und dem Einzelprokuristen Fritz Classen, deutscher Staatsangehöriger, in Duisburg, führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift der Geschäftsführer Josef Eyer, deutscher Staatsangehöriger, in Mannheim, unter Beschränkung der Zeichnungsbefugnis auf die Zweigniederlassung in Basel. Zum Prokuristen der Zweigniederlassung in Basel ist Paul Stücklin, von und in Basel, bestellt mit der Berechtigung, die Zweigniederlassuug mit Beschränkung auf deren Geschäftsbereich allein zu vertreteu. Die Gesellschaft betreibt Kohlenhandelsgeschäfte aller Art. Die Veröffentlichungen der Gesellschaft erfolgen im deutschen Reichsanzeiger und im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftslokal: Eisengasse 34.

Spanische Weinhalle, Weinhandlung. — 23. Mai. Inhaber der Firma **Severo Gannau**, in Basel, ist Severo Gannau, spanischer Staatsangehöriger, in Basel. Spanische Halle und Weinhandlung. Barfüsserplatz 12.

Wirtschaft. — 23. Mai. Inhaber der Firma **Wilhelm Söll**, in Basel, ist Wilhelm Söll-Schneeberger, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Hüningerstrasse 2.

Wirtschaft. — 23. Mai. Die Firma **G. Schleeh-Heusser**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1915, Seite 77), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 23. Mai. Inhaberin der Firma **Wwe. Schleeh-Heusser**, in Basel, ist Wwe. Bertha Schleeh-Heusser, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Rümelinsplatz 5 (Zum Gambrinus).

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1923. 19. Mai. Unter der Firma **Hinterländischer Metzgermeister-Verein** besteht, mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Urnäsch, eine Genossenschaft, deren Statuten am 19. März 1922 festgestellt worden sind. Sie umfasst die Gemeinden Urnäsch, Schwellbrunn, Hundwil, Stein, Schönengrund und Waldstatt, welche alle zum appenzellischen Bezirk «Hinterland» gehören. Zweck der Genossenschaft ist, die Interessen des gesamten Metzgereigewerbes und seiner einschlägigen Zweige nach jeder Richtung zu fördern und zu wahren, sowie die Förderung der Kollegialität unter den Mitgliedern. Die Genossenschaft besteht aus (Metzger-) Meistern und Meistersfrauen, welche das Geschäft auf eigene Rechnung betreiben. Anmeldungen zum Beitritte können bei einem Vorstandsmitgliede gemacht werden. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Wegzug, Tod oder Ausschluss. Austretende Mitglieder haben ihre Austrittserklärung dem Präsidenten schriftlich einzureichen. Sowohl die freiwillig ausgetretenen, wie auch die ausgeschlossenen Mitglieder haben eine Austrittsgebühr von Fr. 100 zu bezahlen und verlieren alle Ansprüche an die Genossenschaft. Bei Austritt infolge Wegzuges oder Aufgabe des Geschäftes wird die Austrittsgebühr erlassen. Mitglieder, welche den Interessen der Genossenschaft hindernd und störend entgegentreten und die Statuten nicht befolgen, können nach erfolgter erstmaliger Warnung im Wiederholungsfalle ausgeschlossen werden. Der von den Mitgliedern zu entrichtende Jahresbeitrag wird durch die Hauptversammlung bestimmt und beträgt zurzeit einschliesslich Kantonalbeitrag Fr. 7.50. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft sind die Mitglieder persönlich haftbar. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, ein Vorstand (Kommission), bestehend aus fünf Mitgliedern, und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv. Der Vorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Heinrich Schmid, Metzgermeister und Wirt, von und in Urnäsch, Präsident; Fritz Frischknecht, Metzgermeister und Wirt, von und in Schwellbrunn, Vizepräsident; Emil Knöpfel, Metzgermeister, von Hundwil, in Waldstatt, Aktuar; Arnold Sturzenegger, Metzgermeister und Wirt, von Reute, in Hundwil, Kassier, und Jean Bänziger, Metzgermeister und Wirt, von und in Urnäsch, Beisitzer.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1923. 8. Mai. Unter der Firma **Private Wasserversorgungsgenossenschaft Bütschwil** besteht, mit Sitz in Bütschwil, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gemäss Artikel 678 ff. des Obligationenrechts. Die Statuten sind am 25. März 1923 festgestellt worden. Die Genossenschaft bezweckt den Ankauf der Wasserversorgung des Angelo Cocconcelli von den Erben des letztern und die Abgabe von Trinkwasser an die Genossenschafter, wie auch an Dritte. Jeder Genossenschafter hat zum Zwecke der Beschaffung des Ankaufs- und Betriebskapitals einen Anteil von Fr. 100 zu leisten. Die Generalversammlung der Genossenschafter bestimmt alljährlich den Hahnenzins, der von den Genossenschaftern und von den dritten Wasserbezügern per 31. Dezember betreffenden Jahres zu leisten ist. Aus dem Ertrag der jeweiligen Hahnenzinse wird vorerst den Genossenschaftern auf deren Anteil ein Zins von 5 % vergütet; ein dabei allfällig sich ergebender Ueberschuss soll als Reservefonds für spätere Reparaturen oder Verbesserungen Verwendung finden. Im übrigen ist für die Rechnungsstellung Art. 656 O. R. analog anwendbar. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung bei der Kommission und Aufnahmebeschluss der Generalversammlung der Genossenschafter. Der Austritt kann nur auf Ende eines Kalenderjahres erfolgen, durch eingeschriebene schriftliche Anzeige an den Vorstand, mindestens ein Vierteljahr im voraus. Die Mitgliedschaft erlischt durch Konkurs. Der Ausschluss von Mitgliedern kann durch Beschluss der Generalversammlung erfolgen, wegen Schädigung der Interessen der Genossenschaft, oder wegen sonstiger grober Vernachlässigung der statutarischen Pflichten. Bei Todesfall eines Mitgliedes, oder bei Handänderung gehen Rechte und Pflichten ohne weiteres auf die Rechtsnachfolger über. Ausscheidende Mitglieder haben keinen Anspruch auf das vorhandene Vermögen der Genossenschaft. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Für Abänderungen der Statuten ist die Zustimmung von ¾ der Genossenschafter erforderlich. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, die Kommission und die Rechnungsrevisoren. Die aus 3 Mitgliedern bestehende Kommission vertritt die Genossenschaft nach aussen. Zurzeit gehören der Kommission an: Albert Keller-Künzli, Landwirt, von Niederhelfenschwil, Präsident; Jakob Stillhart, Küfer, von Bütschwil, Kassier, und Arnold Krucker, Sattler, von Niederhelfenschwil, Aktuar; alle in Bütschwil. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident mit dem Kassier oder mit dem Aktuar kollektiv zu zweien.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1923. 23. Mai. Inhaber der Firma **Rudolf Bircher, Lithographische Anstalt & Druckerei**, in Aarau, ist Rudolf Bircher, von Küttigen, in Küttigen-Rombach. Lithographische Austalt und Druckerei. Ziegelrain Nr. 12.

23. Mai. Der **Fürsorgefonds Hans Haesler & Co.**, Stiftuug, in Aarau (S. H. A. B. 1921, Seite 1084), hat an Stelle von Haus Hassler, dessen Unterschrift erlischt, zum Mitglied des Stiftungsrates mit dem Recht der vollen Einzelunterschrift ernannt: Hugo Häberlin, Kaufmann, von Illighausen (Thurgau), in Aarau.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Landesprodukte. — 1923. 22. Mai. Die Firma **Hch. Altenburger-Schneider**, Handel mit Landesprodutken, in Pfyn (S. H. A. B. Nr. 285 vom 4. Dezember 1918, Seite 1875), ist infolge verminderten Geschäftsumsatzes und daherigen Verzichts des Inhabers erloschen.

22. Mai. **Verkehrs- & Verschönerungsverein Bischofszell**, Verein, in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 258 vom 21. Juni 1905, Seite 1029). Robert Beerle ist ausgetreten und dessen Unterschrift erloschen; nunmehriger Präsident ist: Arnold Tschudi, Goldschmied, von Glarus, in Bischofszell. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktnar oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

23. Mai. **Bauten- & Grundstück-Genossenschaft (Immobilien-Genossenschaft Zürich)**, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 296 vom 18. Dezember 1914, Seite 1894, und Nr. 29 vom 5. Februar 1919, Seite 178). Aus dem Vorstande ist ausgeschieden Theodor Küpfer und dessen Unterschrift ist erloschen.

23. Mai. Die **Käsereigenossenschaft Dotnacht und Umgebung**, in Dotnacht (S. H. A. B. Nr. 90 vom 11. April 1911, Seite 607, und Nr. 173 vom 13. Juli 1921, Seite 1426), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. April 1923 aufgelöst infolge Verkaufs des Käsereigebäudes; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Unter der Firma **Milchverwertungsgenossenschaft Dotnacht & Umgebung**, mit Sitz in Dotnacht und unbestimmter Dauer, besteht seit 26. April 1923 eine Genossenschaft, welche die möglichst vorteilhafte Milchverwertung bezweckt, ohne Absicht, einen direkten Gewinn zu erzielen. Die Genossenschaft übernimmt sämtliche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Käsereigenossenschaft Dotnacht und Umgebung». Mitglied der Genossenschaft und anteilberechtigt an deren Vermögen ist nur der, welcher sich dem Käufer der Käserei gegenüber für sich und seine Rechtsnachfolger persönlich zur Milchlieferung für die Dauer von zehn Jahren ab 1. Mai 1923 verpflichtet gemäss den Bestimmungen im Käsereikaufvertrag. Mitglied der Genossenschaft wird jeder grundbesitzende Milchproduzent nach Aufnahmebeschluss der Generalversammlung. Der Austritt kann jeweils auf Ende eines Geschäftsjahres (1. Mai) nach voransgegangener sechsmonatlicher Kündigung erfolgen. Ausscheidende Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, haften jedoch für ein allfälliges Defizit nach Massgabe der Mitgliederzahl. Die Genossenschaft beschafft sich ihre finanziellen Mittel durch Eintrittsgebühr und Jahresbeiträge, die durch die Hauptversammlung festgesetzt werden, evtl. aus den Erträgnissen eines Reservefonds. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand aus 3 bis 5 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führen der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Dem Vorstand gehören an: Karl Frei, von Auenstein (Aargau), in Dotnacht, Präsident; Jean Forster, von Neuwilen, in Dütschenmühle, Aktuar; Jakob Senn, von Eschenz, in Kemmen, Kassier; Arnold Horber, von Weiern-Aadorf, und Karl Hirter, von Mühlethurnen (Bern), beide in Dotnacht, Beisitzer; jeder Landwirt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Macinazione della segatura di legno per l'uso industriale ecc. — 1923. 22 maggio. La **Società anonima Farina Abete (S. A. F. A.)**, con sede in Bellinzona (F. u. s. di c. del 18 aprile 1921, n° 101, pag. 776), notifica che nella sua assemblea generale del 2 corr. m. ha deciso lo scioglimento della società e la sua entrata in liquidazione. A liquidatore è stato nominato Umberto Fratini, ingegnere, fu Marco, da Pisa (Italia), domiciliato in Giubiasco.

22 maggio. La **Società Cooperativa di Consumo di Bellinzona**, in Bellinzona (F. u. s. di c. n° 227 del 14 settembre 1921, pag. 1804), notifica che Carlo Lupi, presidente del consiglio direttivo a cessato di avere la firma legale, a nome della società, e che in sua sostituzione è stato nominato Silvietto Molo fu Carlo, di ed in Bellinzona, impiegato, al quale è conferita la firma sociale unitamente agli altri aventi diritto, ed a norma dello statuto sociale.

Ufficio di Lugano

Costruzioni in ferro; compra-vendita di metalli. — 22 maggio. Gaetano Poretti si è ritirato dalla società in nome collettivo **Poretti e Ambrosetti**, in Lugano, costruzioni in ferro e compra-vendita di metalli (F. u. s. di c. n° 316 del 27 dicembre 1911, pag. 2509). In sua sostituzione entra il figlio Giuseppe, da ed in Lugano, il quale cessa di firmare per procura.

Casa editrice. — 23 maggio. Proprietario della ditta **Dr Hans Mardersteig**, in Montagnola, è il Dr in legge Hans Mardersteig, di Augusto, di Weimar (Germania), domiciliato in Montagnola. Casa editrice, officina Bodoni.

Distretto di Mendrisio

Sigarette. — 22 maggio. La società in nome collettivo «Carlo Agostoni e C°», fabbricazione e vendita di sigarette, in Chiasso (F. u. s. di c. n° 219 del 12 settembre, pag. 1607), si è sciolta ed è entrata in liquidazione. A liquidatori vennero designati Carlo Agostoni, commerciante, da Lissone (Italia), domiciliato a Chiasso, e Rodolfo Canal, commerciante, da Russo, in Chiasso, con firma individuale, i quali effettueranno la liquidazione sotto la ragione **Carlo Agostoni e C°, in liquidazione.**

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1923. 11/21 mai. Aux termes d'acte reçu par Me Marius Bolens, notaire, à Cossonay, le 4 mai 1923, il a été constitué sous la dénomination **Société Anonyme des Câbleries et Tréfileries de Cossonay**, une société anonyme ayant pour but: la fabrication, la vente et l'exploitation en tous pays, soit par elle-

même, soit par des tiers, de tous conducteurs électriques et de tous appareils ou produits quelconques; l'achat, la vente, la concession, l'exploitation et la prise de brevets pour ces appareils et produits; la création en Suisse ou à l'étranger, de succursales ou de sociétés indépendantes poursuivant le même but et, en général, toutes opérations quelconques se rattachant à l'activité de la société. Le siège de la société est à Cossonay et sa durée illimitée. Le capital social est de fr. 3,000,000 (trois millions), divisé en six mille actions au porteur de fr. 500 (cinq cents francs) chacune. Les publications émanant de la société auront lieu dans la Feuille officiello suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 7 à 14 membres élus par l'assemblée générale ordinaire pour une période de trois ans, avec renouvellement annuel par tiers, et rééligibles. Pour la première période triennale, le conseil d'administration désigné par les statuts, est composé de Marcel de Coulon, de Neuchâtel, y domicilié, avocat; Gustave-Adolphe Borel, de Neuchâtel, domicilié à Colombier, directeur d'usine; André Wavre, de Neuchâtel, son domicile, notaire; Eugène de Coulon, de Neuchâtel, domicilié à Bevaix, industriel; Robert de Pury, de et à Neuchâtel, banquier; Georges Stadler, de Mettlen (Berne), domicilié à Dornach, commerçant; Jules Bloch, du Locle, domicilié à Genève, industriel; Rodolphe de Coulon, de et à Neuchâtel, ingénieur; Jean Landry, des Verrières, domicilié à Lausanne, professeur; Dr. Eugène Borel, de et à Genève, avocat; Paul Maillefer, de Ballaigues, domicilié à Lausanne, professeur. La signature sociale est conférée aux personnes suivantes qui auront seules pouvoir d'engager la société, savoir: a) Rodolphe Stadler, directeur, de Mettlen et Neuchâtel, domicilié à Penthalaz; Robert Wild, fondé de pouvoirs, de St-Gall, domicilié à Lausanne; Emile Beck, fondé de pouvoirs, de Zurich, à Lausanne, et Jules Laederer, fondé de pouvoirs, de la Chaux-de-Fonds, également domicilié à Lausanne; b) en outre aux membres du bureau du conseil, soit: Eugène de Coulon, industriel, de Neuchâtel, domicilié à Bevaix; Georges Stadler, directeur, à Dornach, originaire de Mettlen, et Marcel de Coulon, avocat, de et à Neuchâtel. La société est engagée par les signatures collectives, à deux, d'un directeur et d'un fondé de pouvoirs, de deux fondés de pouvoirs, de deux administrateurs, d'un administrateur et d'un directeur, et d'un administrateur et d'un fondé de pouvoirs.

Bureau de Grandson

Epicerie, mercerie, tissus, vaisselle. — 23 mai. Le chef de la maison **David Martin-Jaccard,** à Ste-Croix, est David feu Jules Martin, originaire de Ste-Croix, y domicilié. Epicerie, mercerie, tissus, vaisselle. Rue du Jura 30.

Bureau de Vevey

22 mai. **L'Association Laitière de Chernex,** société coopérative dont le siège est à Chernex, le Châtelard (F. o. s. du c. du 13 février 1914, n° 36, page 247), fait inscrire que dans son assemblée générale du 7 octobre 1922, elle a constitué son comité comme suit: Julien Besson, du Châtelard, agriculteur, à Chernex, président; Maurice Dufaux, du Châtelard, agriculteur, à Chernex, secrétaire; membres: André Brousoz, de St-Gingolph (Valais), agriculteur, à Chernex; Constant Cochard, du Châtelard, agriculteur, à Chernex; Jean Cochard, du Châtelard, agriculteur, à Chernex, et Emmanuel Chevalley, du Châtelard, agriculteur, à Chernex. Les signatures d'Edouard Chevalley, président, et Arthur Dufaux, secrétaire, sont radiées. Les autres membres du comité sortant de charge sont: Ulysse Cochard, François Ducret, Edmond Chevalley et Adrien Besson.

Commission, exportation. — 22 mai. Le chef de la raison **William Piota,** à Vevey, est William, fils de feu Auguste Piota, de Martigny-Bourg, domicilié à Vevey. Commission, exportation. Avenue de la Prairie, «La Prairie».

22 mai. La **Société du Grand Hôtel de Territet,** société anonyme dont le siège est aux Planches-Montreux (F. o. s. du c. des 30 juin 1891, n° 145, page 589; 23 août 1922, n° 196, page 1635), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 17 mars 1923, revisé ses statuts et apporté par là, les modifications suivantes aux faits publiés à ce jour: Le capital social reste fixé à un million cinq cent mille francs (fr. 1,500,000) et est divisé en 15,000 actions de fr. 100 chacune, savoir: 9000 actions privilégiées et 6000 actions ordinaires, toutes au porteur et entièrement libérées. La modification du capital social s'est faite de la façon suivante: Le capital social primitif de fr. 1,500,000 a été réduit à fr. 600,000, soit 6000 actions de fr. 100 chacune dites «actions ordinaires», chaque action actuelle de fr. 500 étant échangée contre deux actions ordinaires de fr. 100 chacune. Le capital réduit de fr. 600,000 est ensuite reporté à son chiffre antérieur de fr. 1,500,000 par la création de 9000 actions privilégiées de fr. 100 chacune, soit ensemble fr. 900,000. Dans la répartition des bénéfices éventuels, après qu'il aura été fait face à toutes les charges sociales et aux amortissements jugés nécessaires, les actions privilégiées auront droit en premier lieu à un dividende de 6 % sur leur montant nominal, puis il sera réparti ensuite un dividende de 5 % au capital ordinaire. Le surplus, s'il en existe, sera distribué à titre de superdividende aux actions des deux catégories, sans distinction entre elles et au prorata de leur montant nominal, ceci sous réserve des allocations prévues par les statuts pour la réserve et le conseil d'administration. En cas de liquidation de la société, les actions privilégiées sont d'abord remboursées au pair, puis les actions ordinaires. L'excédent éventuel est partagé également entre toutes les actions au prorata de leur valeur nominale. Les statuts ont encore été revisés sur d'autres points non soumis à publication. Les autres points des publications antérieures n'ont pas subi de modifications.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

1923. 22 mai. La société coopérative **Schweizerische Genossenschaftsbank (Banque Coopérative Suisse) (Banca Cooperativa Svizzera)** ayant son siège social à St-Gall et une succursale à Martigny-Ville (F. o. s. du c. du 1er décembre 1919, n° 287, page 2103), fait inscrire le conseil d'administration suivant: Bernard Widmer, de Mosnang, à Zurich, président (déjà inscrit); Johann Duft, avocat, vice-président, de Kaltbrunn, à St-Gall (déjà inscrit); Karl Kern, Wohnungsinspektor, de Niederbüren, à Tablat; Othmar Wick, gérant de consommation, de Niederbüren, à Rorschach; Adolf Steuble, Landammann et conseiller national, de et à Appenzell; Joseph Scherer, secrétaire-ouvrier, de Mosnang, à St-Gall; Joseph Walliser, commerçant, Kantonsrat, de Dornach, à Olten; Paul Pfiffner, instituteur, de Mels, à St-Gall, et Joseph-Karl Schmidlin, gérant de la Leobuchhandlung, de Triengen (Lucerne), à St-Gall. Bernard Widmer et Johann Duft ont seuls le droit de signer pour la succursale de Martigny-Ville. Sont éteintes et radiées pour dite succursale les signatures de Paul Bösch, Sebastian Bruder, Pierre-Maurice Luisier et Marius Collombin. Est nommé fondé de pouvoirs pour le siège de Martigny-Ville, avec signature collective à deux: Walter Hangartner, d'Altstätten (St-Gall), à Martigny-Ville.

Hôtel. — 22 mai. La raison **Bonvin-Bussien,** à Bouvcret, exploitation de l'Hôtel du Soleil (F. o. s. du c. du 10 juin 1891), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

Céréales, grains et farines. — 22 mai. La raison **Jean-Pierre Coquoz,** à Vernayaz, céréales, grains et farines (F. o. s. du c. du 4 mai 1883), est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif ont été repris par la maison «Veuve Jean-Pierre Coquoz», à Vernayaz.

Céréales, grains et farines. — 22 mai. Le chef de la maison **Veuve Jean-Pierre Coquoz,** à Vernayaz, est Rosalie Coquoz née Borgeat, originaire de Miéville, Vernayaz, domiciliée à Vernayaz. Cette maison a repris l'actif et le passif de la maison «Jean-Pierre Coquoz», à Vernayaz, radiée. Commerce de céréales, grains et farines.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

Aiguilles de montres. — 1923. 22. Mai. Le chef de la maison **W. Erwin Vogt,** à la Chaux-de-Fonds, est Wilhelm-Erwin Vogt, de Granges (Soleure), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Fabrication d'aiguilles de montres. Rue du Parc 150.

22 mai. Sous la raison **S. A. Rue du Nord 187,** il a été constitué une société anonyme qui a son siège à la Chaux-de-Fonds. Les statuts portent la date du 11 mai 1923. La société a pour objet l'acquisition de la parcelle de terrain, article 6278 du cadastre de la Chaux-de-Fonds, Rue du Nord, de 920 m², la construction sur cette parcelle d'un bâtiment à usage d'habitation, le louage, la gestion, la vente de cet immeuble. La société acquiert cette parcelle de terrain de Léon Boillot, architecte, pour le prix de fr. 6440. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de fr. 36,000, divisé en 72 actions de fr. 500 nominatives, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans le journal l'Impartial, paraissant à la Chaux-de-Fonds. La gestion des affaires sociales est confiée à un ou plusieurs administrateurs et liée par sa signature au nom de la société. Emile Biéri, entrepreneur, de Schangnau (Berne), à la Chaux-de-Fonds, a été nommé administrateur de la société. Bureaux: Rue du Parc 151.

22 mai. Sous la raison **S. A. Rue du Nord 189,** il a été constitué une société anonyme qui a son siège à la Chaux-de-Fonds. Les statuts portent la date du 11 mai 1923. La société a pour objet l'acquisition de la parcelle de terrain, article 6279 du cadastre de la Chaux-de-Fonds, Rue du Nord, de 785 m², la construction sur cette parcelle d'un bâtiment à usage d'habitation, le louage, la gestion, la vente de cet immeuble. La société acquiert cette parcelle de terrain de Léon Boillot, architecte, pour le prix de fr. 5495. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de fr. 44,000, divisé en 88 actions de fr. 500 nominatives, entièrment libérées. Les publications de la société ont lieu dans le journal l'Impartial, paraissant à la Chaux-de-Fonds. La gestion des affaires sociales est confiée à un ou plusieurs administrateurs et liée par sa signature au nom de la société. Emile Biéri, entrepreneur, de Schangnau (Berne), à la Chaux-de-Fonds, a été nommé administrateur de la société. Bureaux: Rue du Parc 151.

22 mai. Sous la raison **S. A. Rue du Nord 191,** il a été constitué une société anonyme qui a son siège à la Chaux-de-Fonds. Les statuts portent la date du 11 mai 1923. La société a pour objet l'acquisition de la parcelle de terrain, article 6280 du cadastre de la Chaux-de-Fonds, Rue du Nord, de 1124 m², la construction sur cette parcelle d'un bâtiment à usage d'habitation, le louage, la gestion, la vente de cet immeuble. La société acquiert cette parcelle de terrain de Léon Boillot, architecte, pour le prix de fr. 7868. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de fr. 36,000, divisé en 72 actions de fr. 500 nominatives, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans le journal l'Impartial, paraissant à la Chaux-de-Fonds. La gestion des affaires sociales est confiée à un ou plusieurs administrateurs et liée par sa signature au nom de la société. Emile Biéri, entrepreneur, de Schangnau (Berne), à la Chaux-de-Fonds, a été nommé administrateur de la société. Bureaux: Rue du Parc 151.

Genf — Genève — Ginevra

1923. 12 mai. Aux termes de procès-verbal dressé par Me Adrien Picot, notaire, à Genève, substituant Me Ernest-Léon Martin, aussi notaire à Genève, temporairement absent, le 15 mars 1923, il a été constitué sous la dénomination: **S. T. I., Société de Transports Internationaux Genève,** une société anonyme ayant pour objet l'entreprise de transports maritimes et terrestres, de voyages, de transit et opérations d'entrepôt de toute espèce. Son siège est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 40 actions de fr. 500 chacune, toutes nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de trois à sept membres qui déterminent de quelle façon la société est représentée vis-à-vis des tiers. Pour la première année, et en vertu des statuts, le conseil est réduit à un seul administrateur en la personne d'Otto-Albert Stetter, de Genève, expéditeur, domicilié à Versoix, lequel engagera la société par sa seule signature. Bureaux: Boulevard James Fazy n° 8.

16 mai. Aux termes d'acte reçu par Me Ernest-Léon Martin, notaire, à Genève, le 5 mai 1923, il a été constitué sous la dénomination de: **Société Générale pour le Commerce,** une société anonyme ayant pour objet la représentation de toutes maisons suisses ou étrangères pour la vente de toutes marchandises de quelque nature qu'elles soient et, d'une manière plus générale, toutes opérations commerciales ou industrielles, soit pour son propre compte, soit pour le compte de tiers et même la fabrication des marchandises se rattachant aux branches dont la société entreprendra le commerce. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de huit cent cinquante mille francs (fr. 850,000), divisé en huit mille cinq cents actions au porteur de cent francs chacune. La Société Nationale d'Entreprises Electriques Anciens Etablissements Galopin & Cie, société anonyme dont le siège est à Paris, 126, Rue de Provence (inscrite au registre du commerce, tenu au greffe du tribunal de commerce de la Seine, à Paris, le 7 février 1921, n° 9125, du registre chronologique et n° 110980 du registre analytique) et ayant une succursale à Genève, inscrite au registre du commerce, bureau de Genève, le 21 avril 1922 (F. o. s. du c. du 25 avril 1922, n° 95, page 797), fait apport à la Société Générale pour le Commerce: a) du droit au bail des deux magasins que sa succursale de Genève occupe Rue du Marché, n° 18 et Boulevard James Fazy n° 3, ainsi que de la clientèle qui y est attachée, estimés cent soixante-dix mille francs; b) de l'agencement de ces deux magasins, du matériel et de toutes les marchandises qui s'y trouvent et sont sa propriété, le tout énuméré en un inventaire en date du 1er mars 1923 et estimé deux cent trente mille francs. La Société Nationale d'Entreprises Electriques, Anciens Etablissements Galopin & Cie, Paris, s'interdit en outre envers la Société Générale pour le Commerce, à dater du 15 juillet 1923 et pendant la durée de la société, d'établir en Suisse une succursale, une agence ou une représentation pouvant faire concurrence à la société présentement créée. Cet apport est fait pour le prix total de quatre cent mille francs. En paiement de cet apport, la Société Nationale d'Entreprises Electriques, Anciens Etablissements Galopin & Cie, Paris, reçoit 4000 actions de cent francs, entièrement libérées de la présente société. La Compagnie Française du Caoutchouc, Société anonyme ayant son siège à Paris, Quai de Javel n° 151, inscrite au registre du commerce tenu au greffe du tribunal de commerce de la Seine, à Paris, le 18 août 1922, n° 29426 du registre chronologique, et n° 195965 du registre analytique, fait apport à la Société Générale pour le

Commerce: a) de marchandises rentrant dans sa fabrication courante et énumérées en un inventaire en date du 1er mars 1923; b) de l'option pendant une durée de 15 années pour l'acquisition des procédés, tours de mains, dessins et modèles servant à ces fabrications et particulièrement les dessins et modèles de bandages creux et la marque «Automatique Ducasble» enregistré au Bureau International de l'Union de la Propriété Industrielle à Berne, le 7 mars 1913, sous le n° 8979, et c) de la représentation exclusive pour la vente des produits de sa fabrication qui seront facturés au prix de revient à dater du 15 juillet 1923 et pour toute la durée de la Société Générale pour le Commerce. La Compagnie française du Caoutchouc s'interdit donc envers la Société Générale pour le Commerce, d'établir en Suisse une succursale, une agence ou une représentation pouvant faire concurrence à la société présentement créée. L'apport sous lettre a) est fait pour le prix de trois cent quatre-vingt mille francs. L'apport sous lettre b) est fait pour le prix de vingt mille francs. L'apport sous lettre c) est fait à titre gratuit et sans aucun supplément de prix. Les marchandises faisant l'objet du présent apport estimées à leur prix de revient, sont d'ores et déjà à la disposition de la Société Générale pour le Commerce et lui seront remises par la Compagnie française du Caoutchouc au fur et à mesure des demandes qui lui seront faites. Dans le cas où la Société Générale pour le Commerce lèverait l'option spécifiée sous lettre b), ci-dessus, elle aurait à verser à la Compagnie française du Caoutchouc une somme en espèces fixée à trente mille francs. En paiement de cet apport la Compagnie française du Caoutchouc reçoit 4000 actions de cent francs entièrement libérées de la présente société. Les publications de la société ont lieu par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à sept membres, et qui détermine de quelle manière la société est engagée et représentée vis-à-vis des tiers. Pour une première période, le conseil d'administration est composé de cinq membres qui sont: André-Pierre-Marcel Leaute, ingénieur, de nationalité française, domicilié à Paris; Charles-Jean Rochette, industriel, de nationalité française, domicilié à Paris; Marcel-Edouard Ador, ingénieur, de et à Genève; Robert-Marc Faesch, industriel, de Genève, domicilié à Jussy, et Louis Badan, négociant, de et à Genève. Suivant décision du conseil d'administration, en date du 7 mai 1923, Georges-Louis-Gabriel Drouot, d'origine française, domicilié à St-Julien-en-Genevois, a été nommé directeur de la société, laquelle sera valablement engagée: 1. par l'un des administrateurs et M. Drouot, directeur, signant collectivement, et 2. par deux des administrateurs signant collectivement. Bureaux: Boulevard James Fazy n° 3.

Cycles, etc. — 22 mai. Le chef de la maison **René Besançon**, à Genève, est René-Daniel Besançon, de nationalité française, domicilié aux Eaux-Vives. Commerce de cycles, motos et accessoires. Place Longemalle prolongée.

Recaoutchoutage des pneus. — 22 mai. Luc-Louis-Joseph Moser, de nationalité française, domicilié à Plainpalais, et Victor-Juste Joly, de nationalité française, domicilié à Chêne-Bourg, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale: **J. Moser et V. Joly**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 mars 1923. Entreprise de recaoutchoutage des pneus par les procédés «Fit». 30, Rue de la Synagogue.

Epicerie, etc. — 22 mai. Le chef de la maison **Auguste Goy**, aux Eaux-Vives, est Louis-Auguste Goy, de Vaulion (Vaud), domicilié aux Eaux-Vives. Commerce d'épicerie, laiterie et comestibles. 92, Rue des Eaux-Vives.

Epicerie, etc. — 22 mai. La maison **Hélène Forestier**, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 30 mai 1922, page 1040), a modifié son genre d'affaires qui sera à l'avenir: Commerce d'épicerie, comestibles, vins et liqueurs et transféré son siège commercial à Plainpalais, 75, Rue de Carouge.

Fournitures pour appareillages électriques, etc. — 22 mai. La maison **C. et L. Trolliet**, fournitures pour appareillages électriques et pour usines, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 16 mai 1904, page 790), associés: Charles Trolliet, domicilié à Lausanne, et Louis-Edmond Trolliet, domicilié à Genève, tous deux fils de Daniel, ressortissants à la commune de Seigneux (Vaud), a modifié sa raison sociale en: **Trolliet frères.**

Représentation, etc. — 22 mai. La raion **Gaston-E. Loetscher**, représentation, importation et exportation de marchandises de diverse nature, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 4 novembre 1921, page 2129), est radiée d'office ensuite de faillite.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 54019. — 1. Mai 1923, 16 Uhr.
Christian Gottlieb Wellner Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Auerhammer b. Aue (Deutschland).

Waren aus Neusilber, nämlich Messer, Gabeln, Löffel, Esslöffel, Kaffeelöffel und andere Tafelgeräte.

WELLIN

(Uebertragung der Nr. 49529 von Chr. G. Wellner G. m. b. H., Auerhammer).

Nr. 54020. — 1. Mai 1923, 16 Uhr.
Christian Gottlieb Wellner Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Auerhammer b. Aue (Deutschland).

Waren aus Neusilber, Britannia und ähnlichen Metallegierungen (ausgenommen versilberte Rasierapparate).

GOWE-ALPACCA

(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 50027 von Chr. G. Wellner G. m. b. H., Auerhammer).

Nr. 54021. — 27. April 1923, 8 Uhr.
Continental Caoutchouc- & Guttapercha Compagnie, Fabrikation,
Hannover (Deutschland).

Aus Weichgummi gefertigte Fabrikate.

(Erneuerung der Nr. 15686).

N° 54022. — 4 avril 1923, 8 h.
A. Arnould & fils, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, mouvements et autres parties de montres et emballages pour ces produits.

DEODA

N° 54023. — 27 avril 1923, 8 h.
A. Cossali, commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

SIXTA

Nr. 54024. — 28. April 1923, 8 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Diätetisches Gebäck.

Pacific

Nr. 54025. — 28. April 1923, 8 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Diätetisches Gebäck.

Matinal

Nr. 54026. — 28. April 1923, 8 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutische Produkte.

Lyopan

N° 54027. — 12 avril 1923, 8 h.
Racine frères, fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Montres et parties de montres.

Suza

Nr. 54028. — 14. April 1923, 8 Uhr.
Schärer-Nussbaumer & Co., Fabrikation und Handel,
Erlenbach (Zürich, Schweiz).

Maschinen und Apparate für die Textilindustrie.

MARQUE DÉPOSÉE

N° 54029. — 16 avril 1923, 8 h.
Charles Schaefer, fabrication et commerce,
Lausanne (Suisse).

Articles et accessoires de sports.

XAM

Nr. 54030. — 16. April 1923, 17 Uhr.
The North British Rubber Company, Limited, Fabrikation,
Edinburgh (Grossbritannien).

Decken in der Art von Fussbodendecken, verfertigt ganz oder zum Teil aus Kautschuk oder ähnlichem Material.

Nr. 54031. — 30. April 1923, 8 Uhr.
Furrer & Eggimann, Handel,
Olten (Schweiz).

Vertilgungsmittel für Ungeziefer in Pulverform, in Tabletten, in Blöcken, in körniger Form, als Paste, in flüssiger Form.

GASOL

Nr. 54032. — 19. April 1923, 8 Uhr.
Rudolf Fechter, vorm. Katz & Fechter (Rodolphe Fechter ci-devant Katz & Fechter), Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische Präparate, deren Verpackungen und Reklamen.

VIN KATZ

Nr. 54033. — 19. April 1923, 14 Uhr.
Dr. H. Haller, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate.

KOSMENA

Nr. 54034. — 19. April 1923, 14 Uhr.
Dr. H. Haller, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate.

BIODERMA

N° 54035. — 20 avril 1923, 8 h.
Yellow Cab Manufacturing Co., fabrication et commerce,
Chicago (E.-U. d'Amérique).

Véhicules pour voyageurs, à commande par moteur, particulièrement taxis automobiles.

Yellow Cab

Nr. 54036. — 24. April 1923, 17 Uhr.
E. Beck, Fabrikation,
Pieterlen (Schweiz).

Anstrich für Beton und Eisen.

Ebol

N° 54037. — 21 avril 1923, 8 h.
Huguenin & Delachaux, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes de montres or.

(Renouvellement avec restriction d'emploi du n° 15856).

Nr. 54038. — 28. April 1923, 12 Uhr.
Angerer, Koch & Co. Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Wülfrath (Deutschland).

Jagd-Stöcke, -Gürtel, -Gamaschen; Munitionssäcke, Gewehrhüllen, Patronentaschen, Sport- und Reisegeräte.

Premier

(Uebertragung der Nr. 27847 von Otto Koch & Co., Berlin).

Nr. 54039. — 28. April 1923, 12 Uhr.
Angerer, Koch & Co., Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Wülfrath (Deutschland).

Gamaschen.

MIRA

(Uebertragung der Nr. 32655 von Otto Koch & Co., Berlin).

Rectification — Berichtigung

Nos 53959 et 53960 (F. o. s. du c. n° 111 du 15 mai 1923). — Stouky-Baumgartner & Cie, Lausanne. — Les déposants font la **fabrication et le commerce** (et non seulement le commerce) des produits auxquels la marque est destinée.

Radiation — Löschung

N° 53850 (F. o. s. du c. n° 91 de 1923). — **Armand Ducommun-Müller, Duc Watch Factory**, la Chaux-de-Fonds. — Radiée le 14 mai 1923 à la demande du titulaire.

Changement de raison — Firmaänderung

N° 20464. — Selon inscription du 30 novembre 1907 au registre du commerce, la maison **Huguenin frères et Co**, titulaire de cette marque, a modifié sa raison en: **„Huguenin frères et Co, Fabrique Niel".** — Communiqué au bureau et enregistré le 18 mai 1923.

Werke Gantenbach in Liquidation

Die Gläubiger obiger Firma i. L. werden hiermit gemäss Art. 712 O. R. aufgefordert, allfällige Forderungen an dieselbe bis und mit dem 20. Juni 1923 beim unterzeichneten Liquidator anzumelden. (V 118)

Frutigen, den 24. Mai 1923. Werke Gantenbach in Frutigen i. L.:
A. Bütikofer, Not.

Société Anonyme du Grand Hôtel de la Paix

Emprunt hypothécaire en 1er rang de fr. 1,600,000 actuellement réduit à fr. 948,000.

Les porteurs de délégations du dit emprunt sont convoqués une deuxième fois en assemblée pour le **lundi, 11 juin 1923, à 14½ heures, à l'Hôtel de la Paix, à Lausanne,** en application de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations.

La feuille de présence sera établie à partir de 14 heures.

ORDRE DU JOUR:

1. Exposé de la situation.
2. Proposition d'ajourner au 31 décembre 1925 le paiement des intérêts échus à ce jour et de ceux à échoir jusqu'au 31 décembre 1925, soit à l'échéance du titre.

Les porteurs de délégations devront justifier de leur droit d'assister à l'assemblée par la production de leurs titres ou par une carte d'admission portant les numéros des délégations.

Ces cartes leur seront délivrées par la Banque Charrière et Roguin à Lausanne, jusqu'au 9 juin 1923, à 12 heures. (V 115²)

Lausanne, le 16 mai 1923.

S. A. du Grand-Hôtel de la Paix: Le conseil d'administration.
Le gérant de la grosse: Banque Charrière et Roguin.

Rhätische Werke für Elektrizität in Thusis

Aktiven — **Bilanz per 31. Dezember 1922** (genehmigt von der Generalversammlung der Aktionäre vom 18. Mai 1923) — **Passiven**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immobilien, Mobilien und Konzessionen	10,552,097	63	Aktienkapital-Konto: I. Rang	7,500,000	—
Materialvorräte	160,181	20	II. Rang	1,000,000	—
Organisationskosten	66,426	40	Hypotheken-Konto	1,576,100	—
Projekte und Vorstudien	391,108	32	Ordentl. Reservefonds-Konto	38,000	—
Diverse Debitoren	267,121	43	Amortisationsfonds-Konto	455,000	—
Kassa	9,690	85	Diverse Kreditoren	566,270	16
			Dividenden-Konto	300,000	—
			Gewinn- und Verlust-Konto	11,255	67
	11,446,625	83		11,446,625	83

Soll — **Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1922** — **Haben**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Generalunkosten:			Gewinn-Vortrag	13,284	10
Pensionskassa-Beiträge	7,399	80	Ueberschuss des Betriebs-Konto	864,667	95
Diverse Unkosten	239,583	43	Diverse Einnahmen	7,598	35
Passivzinsen	90,811	50			
Ueberschuss der Gewinn- und Verlustrechnung:					
Abschreibung auf Organisationskosten	70,000	—			
Einlage in den Amortisationsfonds	150,000	—			
Einlage in den ordentlichen Reservefonds-Konto	16,500	—	(A. G. 93)		
4 % Dividende auf Fr. 7,500,000 Aktienkapital I. Ranges	300,000	—			
Vortrag auf neue Rechnung	11,255	67			
	885,550	40		885,550	40

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Polen

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Warschau.)

II. (Schluss.)

IV. Industrie. Seit Juni 1922 hat Polen durch die Einverleibung von Oberschlesien im allgemeinen an industrieller Bedeutung ganz gewaltig zugenommen. Bis heute sind jedoch noch keine diesbezüglichen statistischen Angaben veröffentlicht worden.

Die Lodzer Textilindustrie hatte im Laufe des zweiten Semesters 1922 einen bedeutenden Aufschwung zu verzeigen, indem sie zufolge des Zurückgehens der polnischen Mark auf den Auslandmärkten konkurrenzfähig wurde.

In Polen herrscht das System der Indexziffer, welche monatlich amtlich entsprechend den Preisverhältnissen der Lebenshaltung festgesetzt wird und nach welcher sich die Löhne von Amts wegen zu richten haben.

Im ersten Quartal 1923 hat die Indexziffer eine Erhöhung von 230 % erfahren und es sind dadurch auf dem Arbeitsmarkte Verhältnisse eingetreten, welche die Industrie zum Teil lahm legen.

Aus Lodz wird berichtet, dass infolge der Zunahme der Teuerung die Arbeiter eine Lohnerhöhung von 75 % verlangen. Die Arbeitgeber offerieren 15 %, und es ist ein Streikausbruch in Sicht. Wie gefährlich eine weitere Lohnerhöhung für die Lodzer Industrie sein kann, beweist die Tatsache, dass Garne aus den Vereinigten Staaten 20 % billiger geliefert worden sind, als dieselben in Lodz hergestellt werden können. Diese Mitteilung legt die Frage nahe, ob nicht für unsere Textilindustrie die Sondierung des polnischen Marktes angezeigt wäre.

Es herrscht bei den Lodzer Industrien seit zwei Monaten eine gewisse Stagnation, aber auch noch aus dem Grunde des Mangels an Betriebskapital. Die Umsätze werden zum grössten Teil auf Wechsel gemacht mit nur 50—30 % Barzahlung. Diese Bareinnahmen genügen nicht, um die Arbeitslöhne zu bestreiten und die Rohmaterialien zu kaufen. Bankkredite sind, wie oben erwähnt, nur zu enorm hohen Zinssätzen erhältlich, und die Finanzinstitute halten aus Mangel an Zahlungsmitteln mit den Krediten überhaupt äusserst zurück. Der vom Staate offerierte Kredit in «Zloty» (Goldwährung) wurde von den Industriellen nicht benutzt, da das Risiko dabei zufolge der Unstabilität der polnischen Mark zu gross ist.

Immerhin ist es von Interesse, die progressive Erneuerung der Produktionsfähigkeit in Lodz an folgenden Zahlen kennen zu lernen:

	Anzahl der Spindeln bei der Baumwollindustrie in Betrieb	Anzahl der Arbeiter bei der Baumwollindustrie	Anzahl der Arbeiter bei der Wollindustrie
Januar 1920	669,465	24,170	6,064
Januar 1921	1,009,749	35,614	12,723
Januar 1922	1,681,257	55,744	14,123
Oktober 1922	2,054,390	70,902	17,693

Die Baumwollproduktion hat die Vorkriegsproduktion um 25 % überholt, während die Wollindustrie erst 60 % der Vorkriegskapazität erreicht hat.

Die Lodzer Industrien beziehen ihre maschinellen Einrichtungen zu 90 % aus England, wo ihnen im allgemeinen auf fünf Jahre Kredit eingeräumt wird.

V. Handel. Im allgemeinen ist die Handelspolitik der Regierung gleich geblieben, d. h. sie trachtet den Import der im Lande mangelnden Rohwaren und Rohprodukte zu fördern und den Export zu erleichtern. Freilich gelingt ihr das nicht immer, indem sie sich veranlasst glaubt, aus innerpolitischen Gründen dem Drucke der politischen Führer nachgeben zu müssen, wenn sich dieselben gegen den Export von Lebensmitteln und von Artikeln, welche zur Lebenshaltung nötig sind, auflehnen. Die am Schlusse figurierende Liste der mit Ausfuhrverbot oder Ausfuhrbeschränkung belegten Artikel gibt Zeugnis hiervon.

Ein viel umstrittener Artikel sind z. B. die Eier. Vor dem Kriege hat das heutige polnische Galizien allein ca. 4500 Waggons ausgeführt, während heute die Regierung nur Ausfuhrbewilligung für ca. 1500—2000 Waggons aus ganz Polen erteilt und trotzdem deswegen in den sozialistischen Blättern scharf angegriffen wird.

Die jetzige Regierung hängt mehr oder weniger von der politischen Linken ab und ist deshalb geneigt, den sozialistischen Postulaten hinsichtlich der Kontrolle über die Industrie, der Kosten der Lebenshaltung, des Aussenhandels etc. ein wohlwollendes Ohr zu schenken.

Die oberschlesischen Kohlenlager haben Polen heute schon in die Lage versetzt, ein unbegrenztes Quantum Kohlen ausführen zu können. In Anbetracht der guten Qualität der oberschlesischen Kohle sollte von den interessierten schweizerischen Kreisen dem Kohlenbecken von Polnisch-Oberschlesien alle Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Die nachstehende Zusammenstellung der Handelsbilanz der acht Monate Januar—August des Jahres 1922 gibt von der Einwirkung der Uebernahme Oberschlesiens noch kein richtiges Bild, besonders was die Kohlentransaktionen anbetrifft. Per Ende Dezember 1922 soll, nach erhaltener Mitteilung, die Handelsbilanz aktiv sein.

Warenumsatz für Januar—August 1922.

	Einfuhr Gewicht q	Einfuhr Wert schweiz. Fr.	Ausfuhr Gewicht q	Ausfuhr Wert schweiz. Fr.
A. Lebendige Tiere (Stück)	3,477	667,489	33,649	1,019,051
B. Getreide und Mehl	386,580	7,353,977	181,630	3,109,063
Fleisch und Fabrikate	305,040	8,955,152	40,900	1,025,923
Andere Lebensmittel, Getränke, Rauchtabak	488,580	41,284,169	810,710	28,110,998
Lebensmittel zusammen	1,180,200	57,593,298	1,033,240	32,245,984
C. Brennstoffe	22,161,120	40,542,280	12,441,200	29,029,804
Pflanzenrohstoffe	778,620	79,539,521	5,806,990	14,978,926
Tierrohstoffe	207,240	51,303,739	56,120	7,363,508
Rohstoffe nicht organischer Herkunft	1,795,560	16,398,337	1,825,350	4,048,324
Rohstoffe zusammen	24,942,540	187,783,877	20,129,660	56,420,564
D. Chemikalien	49,980	2,079,843	247,040	7,059,950
Holz, teilweise verarbeitet	28,470	263,875	4,563,090	22,495,779
Garne	19,010	16,132,794	4,500	2,345,471
Andere von Pflanzen stammende Materialien	220	25,073	230	47,938
Halbfabrikate zusammen	97,680	18,501,585	4,814,880	31,949,141
E. Von Tieren stamm. Materialien	33,220	14,339,375	10,780	3,799,687
Fabrikate aus Holz	9,070	1,061,478	220,570	2,277,005
Keramische Erzeugnisse u. dgl.	76,540	4,270,225	102,920	1,259,421
Chemische Produkte	357,640	26,299,815	2,118,250	41,699,262
Erzeugnisse aus Metall	996,820	68,668,014	558,680	24,891,390
Textilerzeugnisse	11,930	15,859,775	84,450	43,147,918
Fertige Kleidung	14,970	12,631,441	5,430	3,600,607
Verschiedene fertige Fabrikate	164,580	12,550,503	24,880	3,644,271
Fertige Fabrikate zusammen	1,664,770	155,680,626	3,125,960	124,317,558
F. Sammelware	2,822	158,295	620	57,536
Insgesamt alle Waren	27,998,020	420,396,667	29,104,270	245,009,837

VI. Transportverhältnisse. Man hat den Eindruck, dass im polnischen Eisenbahnministerium planmässig und mit viel Energie gearbeitet wird. Seit dem Kriege sind 7500 Brücken mit einer Totallänge von 32 km, 93 Bahnhöfe, über 3000 Gebäude aller Art, 47 Lokomotivdepots, 350 Wasserreservoirs und 9 Reparaturwerkstätten, welche alle zerstört waren, neu erstellt worden oder befinden sich heute in Rekonstruktion.

Die offizielle Statistik (ohne Oberschlesien) gibt über das Rollmaterial folgende Angaben und sieht folgendes Programm vor:

	Lokomotiven	Personenwagen	Güterwagen
Stand 1922	4,300	8,900	87,000
Vorgesehen pro 1923	5,280	9,500	116,680
» » 1924	5,820	10,100	128,940
» » 1925	6,120	10,700	135,656
» » 1926	6,300	11,300	139,280

Dieses Programm sieht für die nächsten vier Jahre die Anschaffung von 2750 neuen Lokomotiven, 4750 Personenwagen und 62,000 Güterwagen vor. Wenn die polnische Produktion und die kürzlich aus Amerika bezogenen 7500 Güterwagen à 30 Tonnen in Abzug gebracht werden, so verbleiben vom Ausstande zu liefern 2300 Lokomotiven, 1600 Personenwagen und 20,000 Güterwagen. Kürzlich wurden die zwei ersten in Polen konstruierten Lokomotiven dem Betriebe übergeben. Belgien hat einen Auftrag von 100 Lokomotiven erhalten.

Polen betreibt heute 18,600 km Eisenbahnlinien, die sich ziemlich gleichförmig auf das ganze Land verteilen (4 km per 100 km²).

Von dem sich auf ca. 4500 km belaufenden Entwicklungsprogramm sind 200 km ausgeführt worden. Die Linie Kutno—Strzalkowo ist im Betriebe und kürzt die Strecke Warschau—Posen und damit Warschau—Berlin um 80 km ab. Vor dem Kriege war Oberschlesien eisenbahntechnisch nach Deutschland orientiert, seine heutige Zugehörigkeit zu Polen verlangt eine komplette Umgestaltung der dortigen Eisenbahnverhältnisse.

Der polnische Staat ist finanziell heute nicht in der Lage, die Ausbildung seines Eisenbahnnetzes aus eigener Kraft durchzuführen, und es ist bereits gesetzgeberisch dafür gesorgt worden, dass Eisenbahnkonzessionen an private einheimische und ausländische Unternehmen erteilt werden können.

Es handelt sich um ganz erstklassige Linien: Verbindung des Kohlenbeckens von Dombrowa mit Warschau; Verbindung von Oberschlesien mit Posen und Danzig; Verbindung direkt von Boryslaw mit Danzig.

Nach Berechnungen des Vizeministers Eberhardt würde der Transport der Kohlen und der Metallprodukte diesen Linien eine grosse Rendite sichern. Diesbezügliche Unterhandlungen sind mit belgischen und französischen Gruppen im Gange.

Es unterliegt keinem Zweifel, dass das genaue Studium dieser Verhältnisse durch schweizerische Techniker und Industrielle sowie durch die schweizerische Hochfinanz der Mühe wert wäre, vorausgesetzt, dass letztere den Zeitpunkt als gekommen erachtet, grössere Investitionen in Polen zu machen. — Aus der Ferne kann wohl die allgemeine politische Konstellation eines Landes beurteilt werden, seine wirtschaftlichen Verhältnisse können aber nur an Ort und Stelle geprüft werden, und es ist auffallend, dass die Schweiz sich bis jetzt Polen ferngehalten hat und das Feld Frankreich, England, Belgien und Amerika überlassen hat, es sei denn, dass man bei uns die politische Konstellation noch als zu wenig abgeklärt einschätzt.

Eisenbahnverbindung mit der Ukraine. Zwischen Leopol und Kiew ist seit kurzer Zeit eine regelmässige Zugsverbindung hergestellt worden. Der Verkehr soll minim sein.

Hafenverkehr von Danzig. Die politische Situation zwischen Polen und Danzig ist stetsfort eine gespannte; gestützt auf den Versailler Vertrag sind fortwährend mehr oder weniger tiefgehende Differenzen vor dem Forum des Völkerbundes anhängig. Es unterliegt aber keinem Zweifel, dass die praktisch gesinnte Danziger Kaufmannschaft früher oder später zur Ueberzeugung kommen wird, dass ihre Existenz vom polnischen Hinterland abhängt.

Der Verkehr im Danziger Hafen ist im Jahre 1922 auf über 2,500,000 t gestiegen und hat denjenigen der Vorkriegszeit um mehr als das Doppelte überholt (1913: 937,000 t).

Flugzeugverbindung. Ausser den bestehenden Verbindungen für Post- und Passagierverkehr, Warschau—Prag—Strassburg—Paris und Danzig—Warschau—Leopol, ist beabsichtigt, eine Linie Warschau—Bukarest—Konstantinopel zu errichten.

VII. Soziale Verhältnisse. Im allgemeinen ist die Arbeiterschaft ruhig. Die Löhne erfuhren die den Indexzahlen entsprechende monatliche Erhöhung und glichen die Teuerung aus.

Die Zahl der Arbeitslosen ist im Abnehmen begriffen, wobei freilich die freiwillige und zwangsweise Emigration eine gewisse Rolle spielen mag. Auf Ende März waren 110,000 Arbeitslose gemeldet gegenüber 115,000 auf Ende Februar. Dieselben rühren zum grösseren Teile nicht von der Grossindustrie, sondern von der Kleinindustrie und speziell vom Baugewerbe her.

VIII. Schlussbemerkungen. 1. Die wirtschaftliche Entwicklung nimmt von Tag zu Tag zu. Sowohl in der Landwirtschaft als bei der Industrie wird vorwärts gearbeitet. Letztere verdankt ihre Entwicklung besonders auch dem Umstande, dass sie der Staat in fiskalischer Beziehung sehr stark geschont hat.

2. Das wichtigste Problem des polnischen Staates beildet heute die seriöse Sanierung seiner Finanzen. Die Wege hierzu sind im Programm des jetzigen Finanzministers gekennzeichnet und begehbar, weil die wirtschaftliche Grundlage des Landes eine vorzügliche ist nnd beim Volke der nötige Arbeitswille vorhanden ist. Die baldige Realisierung des Finanzproblems hängt viel von der Stabilität der polnischen Regierung ab.

3. Polen ist nun in sein konstitutionelles, geordnetes Leben eingetreten; seine Grenzen sind völkerrechtlich anerkannt und dürfen, wie die Verhältnisse bei Sowjetrussland und den andern feindlich gesinnten Nachbarn liegen, auf Jahrzehnte hinaus als gesichert betrachtet werden. Aus diesen Gründen, sowie auch dank der geschaffenen polnischen Armee darf auf eine sichere Zukunft Polens abgestellt werden, wenn auch die innerpolitische und finanzielle Lage des Landes noch zu kritischen Situationen führen kann. Der Moment scheint gekommen zu sein, von welchem ab die schweizerischen Industrien und das schweizerische Kapital dem eingehenden Studium der verschiedenen volkswirtschaftlichen Branchen Polens alle Aufmerksamkeit zuwenden sollten. Polen hat grosse Ressourcen und grosse Bedürfnisse aller Art, an welchen auf sicherem Wege rechtzeitig zu partizipieren nur bei gründlicher Kenntnis der gesamten Lage des Landes möglich ist.

Liste der zur Ausfuhr verbotenen Waren[1])

Position des Zolltarifs	Benennung der Ware
1	Getreide in Körnern (mit Ausnahme von Reis), Erbsen, Bohnen und Saubohnen, ausser den in Pos. 5, Punkt 5, aufgezeichneten.
3, P. 1, 2, 3, 4, sowie Anmerkung:	Mehl (ausser Kartoffelmehl), Grütze und Malz.
5, P. 1	Gemüse und Hackfrüchte, frische: Kartoffeln, Futter- und Zuckerrüben, Zichorie, Kohlrüben, Möhren und Kohl.
5, P. 4	Getroeknete Zichorienwurzeln, ungebrannt und unzubereitet.
22, P. 1, 2	Zucker.
34, P. 1, 2, 3	Fleisch: frisch, gesalzen, gefroren, gekocht, gedörrt, geräuchert und mariniert, Würste und Schinken.
34, P. 4	Geschlachtetes Wild und Geflügel.
35, P. 2, 3	Anderer als feiner Käse, Quark, magerer und unfermentierter Käse.
36	Kuh- und Schafbutter.
39. P. 1, 2	Eier, sowie besonders hergestellte Futtermittel für Tiere, auch von Abfällen oder industriellen Nebenprodukten u. dgl., Kuchen (Oelkuchen) und Kleie aller Art.
40	Vieh, Pferde, Schweine, Haustiere (inkl. Geflügel), mit Ausnahme von Katzen und Hunden.
41, P. 1, 2, 3, 4, 5	Dünger, rohe und zubereitete Knochen.
54	Rohe Ochsen- und Pferdehäute.
54[2])	Rohe Felle von Kälbern, Böcken und Schafen.
56[2])	Hasen- und Kaninchenfelle.
58, P. 1[3])	Espenholz, unbearbeitetes.
62, P. 1	Heu, ungereinigtes Stroh, Hechsel, Spreu.
62, P. 3	Sämereien, nicht besonders genannt, auch ausgeschält, Oelsamen (im Lande gezogen).
62, P. 4	Weidenruten aller Art.
84	Dunkles Steinöl, ungereinigt (Roherdöl).

[1]) Bekanntmachung vom 30. Juli 1922.
[2]) Neu hinzugefügt durch Bekanntmachung vom 22. September 1922.
[3]) Neu hinzugefügt durch Bekanntmachung vom 28. Dezember 1922.

Position des Zolltarifs	Benennung der Ware
89	Pottasche-Salze.
138	Metallische und mineralische Erze.
142 nnd Anmerkung:	Eisen und Stahl, alt, gegossen und geschmiedet, in Stücken, gebrochen, geschmolzen, Späne, auch gepresst oder in Pulver, alles soweit es zum Schmelzen oder Schweissen bestimmt ist; Späne zum Reinigen u. dgl. für Hausgebrauch und technische Zwecke.
143, P. 1 a[1])	Kupfer, Nickel, Kobalt in Spänen, Feilenabfall und Bruch.
143, P. 2 a[1])	Messing, Tombak, Argentan, Britannia, Bronze und andere Metalle und Metallegierungen in Spänen, Feilenabfällen und Bruch.
146, P. 1 a[1])	Blei in Bruch.
176, P. 1, 3, sowie Anmerkung:	Lumpen, Stoffabfälle, alte Taue, Seile und Schnüre, Papierabfälle und Makulatur.
176, P. 4	Zellulosemasse, auf chemischem Wege hergestellt, aus Lumpen, Stroh u. dgl., trocken und feucht.

[1]) Neu hinzugefügt durch Bekanntmachung vom 1. März 1923.

Oesterreich — Warenumsatzsteuer

Das österreichische Bundesgesetz vom 27. November 1922 (Wiederaufbaugesetz) sieht unter andern Massnahmen zur Aufrichtung der Staats- und Volkswirtschaft die Einführung einer Warenumsatzsteuer vor. Nach den bezüglichen Verordnungen der Regierung vom 10. und 11. März 1923, in Kraft seit 1. April, beträgt die Steuer 1 % des für die Lieferung oder Leistung gezahlten Entgelts, wenn die Zahlung bis zum 31. Dezember 1923 stattfindet, und 2 %, wenn die Zahlung später erfolgt. Für die Lieferung von Luxusgegenständen erhöht sich die Steuer auf 12 %. Lieferungen von Waren im Einfuhrverkehr unterliegen der Steuer ebenfalls, und zwar ist der Empfänger der Waren mit denjenigen Personen, welche die Einfuhr vornehmen (Einfuhrhändler, Spediteure u. dgl.) zur Entrichtung der Steuer verpflichtet.

Die Erhebung der Warenumsatzsteuer von den Lieferungen im Einfuhrverkehr erfolgt durch die Zollämter, denen der Fakturapreis (Wert) der Waren nachzuweisen ist. Dies hat in erster Linie durch Vorlage der Originalfaktura zu geschehen. Wenn die Verzollung durch die Eisenbahn erfolgt, kann sich das Zollamt auch mit der Angabe des Wertes in den beizugebenden Stammerklärungen oder im Frachtbriefe begnügen.

Förderung des Obstabsatzes. Von Herrn Freiburghaus ist in der Sitzung des Nationalrats vom 25. April an den Bundesrat folgende kleine Anfrage gestellt worden: «Wie stellt sich der Bundesrat zu den Vorschlägen des Präsidenten der Obsthandelskommission des Verbandes schweiz. Obsthandelsfirmen, Herrn Grossrat Neuenschwander in Oberdiessbach, betreffend Förderung des Absatzes von Frischobst durch die eidg. Alkoholverwaltung?»

Die Antwort des Bundesrats vom 15. Mai lautet folgendermassen: «Die Vorschläge des Herrn Grossrat Neuenschwander, Präsident des Verbandes schweiz. Obsthandelsfirmen, betreffend die Förderung des Absatzes von Frischobst durch die Alkoholverwaltung haben dazu geführt, dass in den Entwurf des eidg. Finanzdepartements für die Hauptbestimmungen des eidg. Alkoholgesetzes unter Ziffer I, 3, aufgenommen worden ist:

«Der Bund kann, um die Verwertung der für die Brennerei bestimmten Rohstoffe zu andern Zwecken als zur Alkoholbereitung zu fördern, die Alkoholverwaltung ermächtigen, solche Massnahmen und Einrichtungen zu unterstützen, wenn dies volkswirtschaftlich vorteilhaft erscheint und hieraus keine Nachteile erwachsen.»

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 1. Mai 1923 den Vorschlag des Finanzdepartements gutgeheissen und das Finanzdepartement beauftragt, auf dieser Grundlage das Gesetz weiter auszuarbeiten, unter der Voraussetzung, dass die Abstimmung vom 3. Juni 1923 die Annahme des revidierten Verfassungsartikels bringt.

Sollte der Volksentscheid am 3. Juni zu einer Ablehnung der Revisionsvorlage führen, so wird eine Förderung des Frischobstabsatzes durch die Alkoholverwaltung nicht in Betracht fallen können.»

— **Versicherungswesen.** Der Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft, in Bern, ist vom Bundesrat am 24. Mai die Konzession zum Betriebe der Schlachtviehversicherung in der Schweiz erteilt worden.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 24. Mai das Exequatur erteilt: a) dem zum Konsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Basel ernannten Herrn Calvin M. Hiteh; b) dem zum Vizekonsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Genf ernannten Herrn Robert Dudley Longyear.

— **Handels- und Güterrechtsregister.** Im Verlag Art. Institut Orell Füssli ist dieser Tage die vom kantonalen Handels- und Güterrechtsregister erstellte Ausgabe 1923 des Firmen- und Güterrechtsverzeichnisses des Kantons Zürich erschienen. Dieses amtliche Verzeichnis enthält alle bis 31. Januar 1923 im Handelsregister eingetragenen Firmen von Stadt und Kanton Zürich nach Gemeinden alphabetisch geordnet. Hinter jeder Firma ist das Datum der ersten Veröffentlichung und dasjenige der letzten Publikation der Firma im Schweizerischen Handelsamtsblatt angegeben, so dass die Möglichkeit geboten ist, alle Eintragungen einer Firma im Schweizerischen Handelsamtsblatt nachschlagen zu können.

Hierauf folgt eine Statistik aller Einträge nach Gemeinden geordnet und als Anhang ein Verzeichnis aller bis 31. Januar 1923 im Kanton Zürich im Güterrechtsregister eingetragenen Ehcleute. Das Firmen- sowohl wie das Güterrechtsregister wird wie in früheren Jahren durch 3 Nachführungs-Bulletins, die vierteljährlich erscheinen und den Subskribenten kostenlos nachgeliefert werden, ergänzt.

— **Handelskammerberichte.** Im Laufe der letzten Tage sind folgende Berichte über das Jahr 1922 erschienen:

Bericht der Thurgauischen Handelskammer,
Jahresbericht der Basler Handelskammer,
Bericht der Zürcher Handelskammer.

* * *

Encouragement de la vente des fruits frais. Dans la séance du Conseil national du 25 avril Monsieur Freiburghaus a adressé au Conseil fédéral la question suivante: «Qu'est-ce que pense le Conseil fédéral des propositions de M. Neuenschwander, à Oberdiessbach, député et président de la commission commerciale de l'Association suisse des marchands de fruits concernant l'encouragement de la vente des fruits frais par la régie des alcools?»

La réponse du Conseil fédéral du 15 mai crt. a la teneur suivante: «Les propositions de M. Neuenschwander, député, président de l'Association suisse des marchands de fruits, concernant l'encouragement de la vente de fruits frais par la régie des alcools, ont eu pour résultat l'insertion de la disposition suivante dans le projet du Département fédéral des finances concernant les dispositions principales de la loi fédérale sur l'alcool, sous chiffre I, 3:

«La Confédération, pour faciliter une autre utilisation des matières premières que par la distillation, pourra autoriser la régie des alcools à favoriser les entreprises et installations créées à cet effet, quand cette mesure paraîtra

avantageuse au point de vue économique et qu'il n'en résultera pas d'inconvénients.»

Le Conseil fédéral, dans sa séance du 1er mai 1923, a approuvé le projet du Département des finances et chargé ce département de poursuivre l'élaboration de la loi sur cette base, à la condition qu'à la votation populaire du 3 juin 1923, l'article revisé de la constitution soit accepté.

Si à la votation du 3 juin le projet de revision était repoussé, il ne pourrait être question d'un encouragement de la vente des fruits frais par la régie des alcools.»

— **France. — Exportation de fourrages.** A teneur d'un avis du Ministère de l'Agriculture, publié dans le Journal officiel du 28 mai, est rétablie, à partir de cette date, et jusqu'à nouvel ordre, la dérogation générale à la prohibition d'exportation de France des pailles et fourrages (n° 164 du tarif douanier français). Ces produits peuvent en conséquence être exportés à nouveau sans autorisation spéciale.

— **Assurances.** Une concession pour l'exploitation de l'assurance du bétail de boucherie en Suisse est accordée à la Société anonyme générale d'assurance à Berne.

— **Consulats.** En date du 24 mai, le Conseil fédéral a accordé l'exequatur: a) M. Calvin M. Hitch, en qualité de consul des Etats-Unis d'Amérique à Bâle; b) à M. Robert Dudley Longyear, en qualité de vice-consul des Etats-Unis d'Amérique à Genève.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G. **Anzeigen — Annonces — Annunzi** Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Banque Foncière du Jura, Basel

In den diesjährigen vorschriftsmässigen Ziehungen unserer Anleihen **Serie E, L und O** sind nachstehend verzeichnete Obligationen ausgelost worden. Auf Grund der Beschlüsse der Obligationärversammlungen vom 31. März 1921 und 9. Februar 1923 sind diese sämtlichen Titel bis zum **1. Dezember 1927** gestundet und ihr vertraglicher Zinsfuss wird für die Dauer der Stundung auf **5%** erhöht mit der Massgabe jedoch, dass wie bei den übrigen Obligationen für die Zeit vom 1. Januar 1923 bis 1. Dezember 1927 an die Stelle der vertraglichen eine **veränderliche,** vom jeweiligen Betriebsergebnis abhängige **Verzinsung** tritt. ,1505

I. 4½% Obligationen Serie E, Anleihen von Fr. 10,000,000 von 1911

ausgelost per **5. Mai 1923:**

800 Obligationen von Fr. 1000: Nrn. 1—800
400 Obligationen von Fr. 500: Nrn. 8001—8400

II. 4% Obligationen Serie L, Anleihen von Fr. 12,000,000 von 1890

ausgelost per **15. Mai 1923:**

23 Obligationen von Fr. 5000:

Nrn.	19	37	45	54	107	174	175	200	297	303
	309	312	352	377	378	415	448	474	504	522
	530	537	562							

235 Obligationen von Fr. 1000:

Nrn.	612	624	633	652	708	710	772	781	804	811
	829	833	855	878	917	948	981	983	996	1004
	1009	1040	1093	1127	1132	1142	1154	1160	1179	1251
	1277	1307	1326	1366	1373	1377	1383	1392	1433	1439
	1460	1470	1493	1497	1504	1531	1547	1568	1614	1617
	1623	1647	1653	1665	1692	1700	1763	1771	1783	1790
	1807	1853	1855	1856	1910	1940	1994	1995	2037	2040
	2043	2072	2083	2109	2112	2119	2128	2156	2171	2219
	2235	2265	2313	2337	2346	2352	2408	2419	2456	2471
	2501	2505	2548	2650	2703	2717	2753	2763	2805	2824
	2864	2876	2907	2927	2962	2975	3051	3056	3080	3157
	3163	3180	3201	3226	3253	3288	3291	3345	3363	3392
	3394	3431	3459	3462	3571	3657	3672	3686	3694	3697
	3713	3727	3739	3787	3812	3869	3877	3899	3943	4030
	4051	4087	4114	4181	4187	4200	4211	4236	4318	4342
	4344	4388	4440	4481	4552	4571	4615	4628	4634	4650
	4655	4656	4693	4699	4715	4741	4751	4757	4779	4800
	4812	4831	4883	4888	4913	4927	4966	4987	5021	5039
	5048	5152	5157	5174	5211	5222	5293	5306	5311	5328
	5345	5380	5382	5404	5413	5431	5470	5503	5506	5538
	5540	5550	5572	5615	5619	5627	5632	5796	5818	5839
	5878	5897	5914	5988	6028	6043	6055	6098	6163	6210
	6213	6252	6290	6319	6337	6348	6359	6397	6511	6530
	6534	6541	6555	6562	6590					

250 Obligationen von Fr. 500:

Nrn.	6615	6652	6710	6716	6719	6765	6767	6783	6794	6835
	6845	6849	6890	6894	6916	6952	6980	6986	6997	7005
	7008	7022	7055	7065	7116	7160	7186	7188	7236	7309
	7310	7322	7328	7332	7352	7371	7410	7432	7463	7465
	7500	7514	7531	7537	7573	7579	7580	7629	7631	7720
	7739	7746	7750	7815	7851	7881	7914	7932	7934	7944
	7969	8064	8066	8127	8172	8174	8206	8208	8226	8227
	8233	8246	8259	8303	8309	8332	8354	8397	8423	8451
	8454	8488	8505	8514	8515	8528	8592	8593	8630	8642
	8666	8689	8693	8710	8760	8845	8854	8910	8928	8963
	8991	9042	9057	9069	9088	9095	9112	9183	9213	9252
	9255	9297	9302	9309	9310	9336	9360	9382	9398	9412
Nrn.	9436	9438	9445	9447	9497	9503	9519	9537	9564	9590
	9617	9634	9646	9650	9679	9726	9731	9737	9742	9746
	9748	9772	9801	9845	9852	9858	9860	9879	9904	9919
	9920	10015	10111	10113	10129	10156	10186	10203	10244	10246
	10265	10288	10376	10403	10439	10447	10472	10483	10503	10508
	10520	10537	10563	10585	10657	10691	10722	10733	10741	10742
	10750	10763	10768	10772	10773	10808	10815	10820	10855	10895
	10897	10899	11011	11021	11042	11046	11085	11104	11177	11218
	11236	11237	11271	11273	11281	11288	11325	11328	11338	11349
	11356	11361	11409	11422	11427	11452	11470	11491	11516	11593
	11745	11748	11770	11775	11788	11819	11872	11966	11988	12029
	12035	12045	12048	12070	12201	12227	12237	12241	12251	12259
	12320	12344	12360	12382	12394	12451	12501	12515	12517	12536

III. 3½% Obligationen Serie O, Anleihen von Fr. 20,000,000 von 1895

ausgelost per **15. September 1923:**

24 Obligationen von Fr. 5000:

Nrn.	241	246	281	330	347	384	466	482	507	563
	597	701	728	911	914	988	992	1018	1056	1059
	1110	1134	1194	1195						

240 Obligationen von Fr. 1000:

Nrn.	1290	1312	1386	1434	1446	1465	1512	1635	1671	1739
	1838	1908	1916	1950	1973	2019	2042	2065	2145	2172
	2201	2272	2297	2300	2344	2367	2377	2404	2405	2408
	2434	2443	2448	2777	2819	2847	2876	2895	2972	2992
	3010	3028	3043	3094	3137	3142	3242	3246	3423	3468
	3512	3551	3719	3720	3723	3728	3761	3790	3825	3845
	3871	3966	3976	4124	4170	4198	4201	4251	4304	4386
	4399	4441	4464	4544	4591	4687	4734	4751	4794	4845
	4859	4872	4883	4917	4935	4963	5040	5048	5141	5301
	5323	5433	5491	5591	5623	5625	5657	5749	5757	5817
	5860	5959	6191	6194	6224	6322	6340	6357	6414	6465
	6489	6496	6559	6844	6985	7014	7071	7090	7091	7103
	7110	7225	7241	7247	7265	7274	7297	7426	7445	7532
	7541	7628	7711	7746	7747	7757	7879	8040	8127	8178
	8217	8254	8335	8352	8374	8375	8509	8552	8569	8574
	8641	8673	8717	8720	8756	8809	8848	8883	8944	9006
	9188	9228	9268	9336	9369	9384	9429	9454	9541	9558
	9576	9591	9666	9671	9709	9793	9847	9862	9963	9982
	10045	10073	10103	10197	10312	10323	10326	10388	10434	10444
	10459	10554	10561	10666	10728	10881	10912	10922	10939	11005
	11116	11159	11274	11376	11391	11402	11501	11544	11607	11615
	11617	11659	11689	11708	11725	11758	11885	11943	12180	12200
	12263	12291	12308	12330	12421	12445	12513	12533	12640	12644
	12700	12766	12802	12808	12978	13044	13067	13099	13121	13126

80 Obligationen von Fr. 500:

Nrn.	13204	13229	13294	13342	13426	13481	13490	13572	13624	13641
	13693	13750	13768	13779	13954	13999	14146	14187	14205	14223
	14227	14250	14263	14361	14384	14463	14472	14530	14605	14654
	14755	14775	14864	14867	14925	14941	14945	15009	15182	15183
	15251	15272	15349	15444	15643	15694	15701	15755	15759	15774
	15866	15876	15879	15890	15913	15922	16070	16101	16138	16246
	16341	16418	16471	16559	16567	16615	16639	16641	16704	16706
	16729	16731	16736	16834	16883	16888	17059	17064	17154	17192

Die Inhaber dieser ausgelosten Obligationen sind gebeten, die Titel zur Vormerkung der Zinsfusserhöhung bei der Unterzeichneten einzureichen.

Basel, den 23. Mai 1923.

Banque Foncière du Jura.

Administrateur industriel

ayant pratique d'entreprises très étendues, des revisions et travaux d'organisation, connaissance des langues, disposant de références de tout premier ordre, accepterait engagement en Suisse ou à l'étranger.

Prière s'adresser sous chiffre **F. O. S. 1471 Publicitas Berne.**

Chemin de fer funiculaire Lausanne-Signal

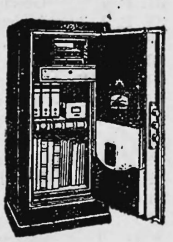
MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **samedi, 2 juin 1923, à 17 heures, à l'hôtel du Village suisse, Sauvabelin, à Lausanne.**

ORDRE DU JOUR: 1. Opérations statutaires. 2. Réorganisation financière.

Les comptes et le bilan, ainsi que le rapport des contrôleurs sont déposés à la banque Ch. Schmidhauser & Cie, Place Bel Air, à Lausanne, où les cartes d'actionnaires sont délivrées dès le 25 mai 1923. .1458 (12214 L)

Important établissement de banque suisse
cherche
personnalité de première force

pour compléter la direction d'une succursale en Suisse romande. Les candidats doivent être Suisses romands, posséder une grande expérience des affaires en général et des opérations de crédit en particulier et être munis de références de premier ordre. Adresser offres qui seront considérées à titre strictement confidentiel sous chiffres **E 22090 X à Publicitas Genève.** 1499



Kassenschränke
Geheim-Einmauerkassen
Wandtresore ,1006
Kassetten

B. Schneider
Union-Kassenfabrik
Zürich, Gessnerallee 36
Verlangen Sie Prospekt Nr. 46

4½% Anleihen der Einwohnergemeinde Muri

(Amtsbezirk Bern) **von 1923**

von Fr. 1,100,000

Kündigung und Konversionsofferte

des 4½% Anleihens der Einwohnergemeinde Muri, Amtsbezirk Bern, von Fr. 350,000 von 1913

Die Einwohnergemeinde Muri bei Bern kündigt hiermit titelgemäß ihr

4½% Obligationsanleihen von Fr. 350,000

vom 10. März 1913 zur **Rückzahlung auf den 1. Dezember 1923,** mit welchem Tage die Verzinsung der Obligationen aufhört. Zugleich bietet sie die Konversion der gekündeten Obligationen in 4½%ige Obligationen eines Anleihens von Fr. 1,100,000, welches per 1. Juni zur Ausgabe gelangt, an. Dieses neue Anleihen dient zur Rückzahlung des alten Anleihens sowie der vom Regierungsrat des Kantons Bern s. Zt. bewilligten Kredite im Betrage von Fr. 750,000 für die Erweiterung der Wasserversorgung, der Kanalisation, die neue Friedhofanlage, Bau von Straßen und Trottoirs usw. sowie zur Bestreitung verschiedener Ausgaben.

Das neue, vom Regierungsrat des Kantons Bern am 9. Mai genehmigte

4½% Anleihen von Fr. 1,100,000

besteht aus 1100 Obligationen à Fr. 1000 mit Semesterconpons per 1. Juni und 1. Dezember, erstmals 1. Dezember 1923. Dieses Anleihen wird nach Ablauf hon 5 Jahren durch jährliche Auslosungen innert 30 Jahren amortisiert, iant dem hierfür aufgestellten Amortisationsplan. Vom 1. Juni 1935 an hat jedoch die Einwohnergemeinde Muri das Recht, die Restanz dieses Anleihens jederzeit anf 6 Monate auf einen Coupontermin, ganz oder teilweise zur Rückzahlung zu kündigen, erstmals auf 1. Dezember 1935; ebenso steht dieses Kündigungsrecht dem Obligationeninhaber zu. Bei teilweiser Kündigung seitens der Einwohnergemeinde Muri sind die rückzahlbaren Titel durch das Los zu bestimmen.

Muri (Amtsbezirk Bern), den 17. Mai 1923.

Für die Einwohnergemeinde Muri,

Der Präsident: **Rob. Kammer.** Der Sekretär: **Schenk.**

Wir haben die Durchführung obiger Rückzahlungs- und Konversions-Operation übernommen und offerieren den Inhabern der gekündeten Obligationen die **Konversion in Obligationen des neuen Anleihens zum Preise von 99** % mit Zinsgenuß ab 1. Juni 1923.

Beim Umtausch der Titel, die mit Coupons per 1. Dezember 1923 und folg. versehen sein müssen, wird die **Konversions-Soulte** von **1** % = **Fr. 10 per Titel in bar** ausbezahlt.

Der Coupon per 1. Juni 1923 des gekündeten Anleihens wird wie gewohnt eingelöst.

Die Konversionsanmeldungen werden vom **25. Mai** bis **9. Juni 1923** entgegengenommen.

Von einer öffentlichen Subskription auf die von der Konversion nicht beanspruchten Titel wird Umgang genommen. Begehren für solche werden à **99** %, Wert 1. Juni d. J., plus laufende Zinsen von diesem Tage an in der Reihenfolge ihres Eintreffens soweit möglich berücksichtigt. Die Liberierung der zugeteilten Titel kann vom **1. Juni bis spätestens 31. August 1923** zu den erwähnten Bedingungen erfolgen.

Bern, den 24. Mai 1923. (3598 Y) ;1460

Depositokassa der Stadt Bern,

Der Verwalter: **May.**

Konversionsanmeldungen und Zeichnungen gegen bar, soweit Vorrat, nehmen entgegen:

Depositokassa der Stadt Bern	**Spar- & Leihkasse in Bern**
Kantonalbank von Bern	**Berner Handelsbank**
Eidgenössische Bank A.-G.	**Gewerbekasse**
Schweizerische Kreditanstalt	**Eug. v. Büren & Co.**
Schweizerische Volksbank	**Armand von Ernst & Co.**
Bank in Bern	**von Ernst & Co.**
Schweizerische Vereinsbank	**Wyttenbach & Co.**

Vera-Leder-Treibriemen
Orig. Balata-Dick-Riemen

liefern vorteilhaft

Wanner & Co. A.-G., Horgen

,1046 (1540 Z)

Aufforderung zur Forderungseingabe

Die **Baugesellschaft Monbijou A. G. in Bern** ist zufolge Beschlusses der Generalversammlung vom 18. November 1922 in Liquidation getreten. ,1425

Die Liquidation wird durch den bisherigen Verwaltungsrat durchgeführt.

Infolgedessen werden die Gesellschaftsgläubiger gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche innert **60 Tagen** zuhanden der Liquidationskommission den Unterzeichneten schriftlich einzureichen.

Bern, den 16. Mai 1923.

Die Beauftragten:
F. Müller Söhne, Notariats- & Sachwalterbureau,
Spitalgasse 36, Bern.

Stanserhornbahn-Gesellschaft

Generalversammlung der Aktionäre

Montag den 11. Juni 1923, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Stanserhorn-Kulm

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnungen und Bilanz pro 1922 und Decharge-Erteilung an Verwaltung und Direktion.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter für 1923.

Stans, den 23. Mai 1923. (3219 Lz) ;1510

Der Verwaltungsrat.

P. S. Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen, geniessen am Versammlungstage freie Fahrt auf der Stanserhornbahn.

Genève, Commerçant

Suisse allem. expérimenté, transports, branche alimentaire, liquides et autres accepterait encore une

représentation

Bureaun bien situés. Off. sous chiffre **U 44355 X** à Publicitas, Genève. ;1482

Les

insertions

pour les

financiers, commerçants et industriels

trouvent dans la

Feuille officielle Suisse du commerce

la publicité la plus étendue et la plus efficace

Régie des annonces

PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

Reparaturwerkstatt für

Näh- und Spezial-Nähmaschinen

,2308 aller Systeme.

Hrch. Wettstein
Biel-Bienne.

Brünig

Bahnstation zwei Stunden von Luzern und Interlaken

1010 Meter über Meer

Zum Kur- und Ferien-Aufenthalt bestens empfohlen.

Gd Hotel und Kurhaus Brünig

Prospekte durch die offiziellen Verkehrsbureaus und die Direktion: **Chr. Müller.** ·1482

Industrie-Kohlen

direkter Import 1368

H. Spetzmann & Cie.

Kohlengrosshandlung **Basel** Kohlengrosshandlung

Zweigniederlassung in St. Gallen

Wolfensberger, Friedrich & Widmer

Bankgeschäft

Devisen

Börsenorders

Zürich

Telephon

Börsenstrasse 22 — Börse: Selnau 59.66 — Bureau: Selnau 76.95

.1509 (2130 Z)

Teile andurch mit, dass ich mein

Metzgereiartikel-Geschäft

am 30. Dezember 1922 aus Gesundheitsrücksichten meiner Ehefrau **Magdalena Nyffenegger** abgetreten habe, welche dasselbe seither unverändert weiterführt. ,1508 (2181 Q)

A. Nyffenegger.

Alte, bestrenommierte **schweiz. Maschinenfabrik der Lebensmittelbranche,** voll beschäftigt, **sucht** 1489

stillen Teilhaber

oder **employé intéressé** mit einer Einlage von **Fr. 50—100,000.** Nur Selbstgeber werden berücksichtigt. Offerten unter Chiffre **V 3642 Y** an Publicitas Bern.

Stahlblech-Plomben
Packkistenklammern
Spannapparate für Bandeisen
Bandeisen aller Grössen
Bleiplomben

Petitpierre Fils & Co.,
Neuchâtel.

6902 N 817

Oeffentliches Inventar • Rechnungsruf

(Art. 580 ff. Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911.)

Erblasser: Herr **Jakob Kiener,** von Bolligen, gew. Metzgermeister in Bern, Schwarzthorstrasse 47.

Eingabefrist: Bis und mit **30. Juni 1923.**

a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim Regierungsstatthalteramt II in Bern.

b) Für Guthaben des Erblassers bei Notar Ernst Küenzi, Schanplatzgasse 46 in Bern.

Massaverwalter ist Herr K. Friedr. Niederhäuser, gew. Metzgermeister in Bern, Gutenbergstrasse 31.

Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. 1490

BERN, den 23. Mai 1923.

Im Auftrage des Massaverwalters:
Ernst Küenzl. Notar.

Remington-Schreibmaschinen

die Weltmarke

Wir verkaufen:

***Remington*-Modell Nr. 10** in 5 verschiedenen Wagenbreiten: die Korrespondenz-Maschine par excellence.

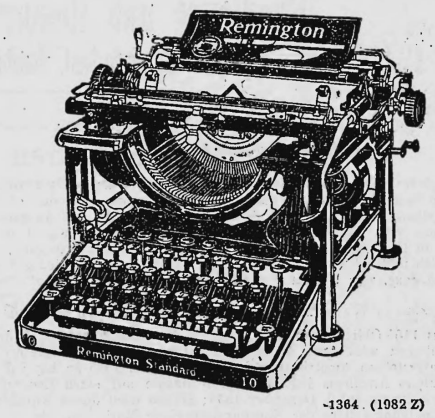
***Remington*-Modell Nr. 11** in 5 verschiedenen Wagenbreiten mit Dezimal-Tabulator für Zahlen-Arbeiten irgendwelcher Art.

***Remington*-Modell Nr. 12** in 3 verschiedenen Wagenbreiten: die „leisschreibende" Maschine.

***Remington*-Addier-Schreibmaschinen** in 5 verschiedenen Wagenbreiten: zum Fakturieren, für Statistiken etc.

***Remington*-Buchhaltungs-Maschinen** in 5 verschiedenen Wagenbreiten: für antomatische Buchhaltung.

***Remington*-Portable:** die tragbare Reise- und Privat-Schreibmaschine: die **einzige** mit Normal-Tastatur wie bei den grossen Modellen (42 Tasten, 84 Schriftzeichen).



-1364 (1982 Z)

Anton Waltisbühl & Co. 46 Bahnhofstrasse Zürich

Telephon Selnau 10.10

Verlangen Sie, bitte, unsern neuen Katalog R-211

Herba A.-G. Rapperswil

Die Aktionäre werden zu der am **Dienstag den 5. Juni 1923 auf dem Bureau der Gesellschaft** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung.
3. Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
4. Beschluss über Reduzierung des Aktienkapitals.
5. Statutenänderung. ;1488
6. Demissionserklärungen und Neubestellung der Verwaltung und der Kontrollstelle.
7. Ankauf und Verkauf von Liegenschaften.
8. Verschiedenes.

Die Rechnung und der Prüfungsbericht liegen ab heute auf dem Gesellschaftsbureau zur Einsicht offen.

Rapperswil, den 22. Mai 1923.

Der Verwaltungsrat.

Teigwarenfabrik Wenger & Hug A.-G. in Gümligen

Vom Obligationenanleihen von Fr. 60,000 vom 1. Juli 1916 wurden zur Rückzahlung auf **1. Juli 1923** folgende sechs Obligationen von je Fr. 500 herausgelost:

Nummern 25, 6, 96, 1, 94, 69.

Die Rückzahlung erfolgt durch die Geschäftskasse in Gümligen gegen eingeschriebene Zusendung der Obligationen mit allen nicht verfallenen Coupons. Die Verzinsung der herausgelosten Obligationen hört mit 1. Juli 1923 auf. ;1506

Gümligen, den 23. Mai 1923.

Der Verwaltungsrat.

Société des Hôtels Splendide-Royal et Excelsior d'Aix-les-Bains

au capital de 2,050,000 francs, dont le siège est à Paris, 31, Rue Le Peletier

Liste des numéros des obligations de fr. 500 au porteur de 2me et 3me rangs hypothécaires, sortis au tirage du 30 avril 1923, constaté par acte passé devant Me Taminc, licencié en droit, notaire à Aix-les-Bains, du même jour. ;1500

I. Obligations de 2me rang (38).

84	94	118	148	212	239	270	279	283	327	342	346	357
360	383	393	477	487	489	505	548	579	618	629	631	654
677	715	768	769	868	889	969	1073	1075	1092	1140	1177	

H. Obligations de 3me rang (19).

2	14	65	103	117	138	148	157	211	213
416	428	429	445	458	474	479	508	595	

Le remboursement des obligations portant les numéros ci-dessus aura lieu sur la présentation des titres à la Banque de Savoie, à Aix-les-Bains, à partir du 1er juillet 1923.

Fonte Electrique S.A. Bex

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **samedi, 16 juin 1923, à 2 heures de l'après-midi au siège social à Bex**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs sur l'exercice 1921/22.
2. Votations sur les conclusions de ces deux rapports et décharge à donner au conseil d'administration sur sa gestion.
3. Renouvellement du conseil d'administration et nomination d'administrateurs. -1504
4. Nomination de 2 commissaires-vérificateurs des comptes et d'un suppléant pour l'exercice 1923. Fixation de leurs émoluments.

Le bilan, le compte profits et pertes et le rapport des vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social dès le 6 juin prochain.

Pour pouvoirà assister l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs titres ou un certificat de dépôt avant le 11 juin au siège social de la société ou à la Société de Banque Suisse à Lausanne, qui délivreront des cartes d'admission.

Le conseil d'administration.

Compagnie des Tramways de Neuchâtel

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le jeudi, 14 juin 1923, à 10½ heures, à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel (salle du Conseil général)

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1922.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires.

A dater du mercredi, 6 juin, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à la disposition des actionnaires au siège social de la compagnie, Quai Louis Perrier 5 et au Comptoir d'Escompte, Neuchâtel.

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront effectuer, trois jours à l'avance, le dépôt de leurs actions au Comptoir d'Escompte, à Neuchâtel, qui leur délivrera en échange une carte d'admission tenant lieu de récépissé de dépôt.

Une carte de libre circulation sur le réseau de la compagnie, pour le jour de l'assemblée générale, sera remise par le Comptoir d'Escompte à chacun des déposants.

.1474 (7631 N) **Le conseil d'administration.**

Drahtseilbahngesellschaft Biel-Leubringen

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 23. Mai 1923 hat die Dividende pro 1922 festgesetzt auf

Fr. 25 per Aktie.

Der Coupon Nr. 26 wird von heute an bei der Kantonalbank von Bern, Filiale in Biel, unter Abzug von 75 Cts. Couponstempel, mit netto Fr. 24.25 eingelöst. (2302 U) ;1507

Leubringen, den 24. Mai 1923.

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne